

Danziger Neueste Nachrichten

Bezugs-Preis:
Pro Monat 40 Bz. — ohne Postgebühren,
durch die Post bezogen vierteljährlich Mz. 1,25
ohne Postgebühren.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1861.
Für Österreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823.
Bezugspreis 1 fl. 52 kr. Für Ausland: Vierteljährlich
58 Nov. Postgebühren. — 1 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Kernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —
„Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: Kronenstr. Nr. 53. Telefon Amt I Nr. 2515.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet 20 Pf.
Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mz. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Inseraten-Ausnahme und Haupt-Expedition:
Breitengasse 91.

Nr. 281

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Brösen, Bülow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Fehrbude, Hohenstein, Königs,
Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neukuhren, Neumühl, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Schellmühl,
Schidlin, Schönebeck, Stadtgebiet-Danzig, Stegen, Stolz und Stolzbrunn, Suttthof, Tienhof, Weichselmünde, Zoppot.

1899.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Deutsch-tschechische Verständigung.

Kaleidoskopartig wechselt das politische Bild in Wien. Seit einigen Tagen ist sogar der Gedanke einer directen Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen in den Kreis erster Combinationen gezogen. Es ist nicht das erste Mal, daß der deutsch-böhmische Ausgleich auf der österreichischen Tagesordnung steht, aber er ist jedes Mal gescheitert. Ob von der jetzt eingeleiteten Action, für welche die gegenwärtige Regierung und der Kaiser selber, wie viele deutsche und tschechische Politiker eintreten, ein besserer Ausgang zu erwarten ist, darüber vermögen wir nach den alles in allem noch etwas unbestimmten laudenden Nachrichten, welche bislang vorliegen, heute nicht abzuurtheilen. Aber denkbar wäre es wenigstens, daß die Erkenntnis, daß die Fortdauer des Kampfes nicht nur den Staat aufreiben, sondern in ihren Consequenzen auch die materielle Wohlfahrt der Gesamtbevölkerung untergräbt, in Oesterreich immer mehr Boden gewinnt. Je weiter solche Einsicht sich ausbreitet, um so eher beugt sich der Starrsinn der Parteien und wächst die Friedensstimmung.

So erscheint in der That eine Verständigung zwischen den Deutschen und Tschechen heute eher möglich als vordem. Wenn freitende Mächte, deren Truppen noch im Felde stehen, Frieden schließen, so ist dieser Friede immer ein Compromiß, das Ergebnis gegenseitiger Nachgiebigkeit. Diese Erkenntnis vor allem muß also da sein. Sie findet bei den Deutschen — mit alleiniger Ausnahme etwa der indischen nicht den Ausschlag gebenden Schönerergruppe — unzweifelhaft Eingang, wenn nur etwas Bürgschaft für die Ehrlichkeit der Gegenpartei gegeben ist: das war immer deutsche Art. Es kommt daher vornehmlich, wo nicht ausschließlich auf die Tschechen an. Auch diese haben neuerdings die Erfahrung gemacht, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen und daß, was ein Badeni oder Thun freigebig schenkt, selbst ein so gemäßigter Minister wie Clary schon wieder nehmen kann. Sie wissen auch, daß das, was auch mit Zustimmung der Deutschen ihnen bewilligt wird, für die Folge unangenehm bleibt. Und so meinen wir, in rein objectiver Abwägung der gegenwärtigen Interessen, daß die tschechische Klugheit beweisen würden, wenn sie die angebotene Verständigung mit dem alten Gegner ehrlich suchten und zum glücklichen Abschluß brächten. Seit Jahren würde das alte Oesterreich dann wieder ein frühliches Weihnachtsfest feiern.

Vom Kriegsschauplatz.

Die bisherigen „Siegesmeldungen“ der Engländer haben sich stets als so große und gewaltige Enten herausgestellt, daß man das größte Mißtrauen in alle vom englischen Kriegsamt verarbeiteten Nachrichten zu setzen

hat. Vorzugsweise haben sich die sogenannten Erfolge, die Lord Methuen im Vorwärtsschreiten auf Kimberley errungen haben will, als ebenso viele Schlappen erwiesen. Auch dem letzten großen Siege der Engländer beim Modder-River wird man so lange skeptisch gegenüber stehen müssen, als nicht die Bestätigung dieses Erfolges in unzweideutiger Weise gekommen ist.

Gestern Nachmittag brachte der Telegraph folgende, von uns noch in einem großen Theile unserer Auflage mitgetheilte Depesche:

Nach einem amtlichen Telegramm stieß Lord Methuen mit den gesammelten Boerentrupps am Modder-River zusammen und schlug sie gänzlich.

Ueber dieses

Gefecht am Modder River

befand heute eine Depesche des Generals Buller:

Lord Methuen berichtet in einem Telegramm aus Modder-River vom 28. d. Mts., daß seine Exzellenz am diesem Tage um 5 Uhr früh vor den Stellungen des Feindes anlangte. Die Boeren waren am Modder-River hart verschanzt und hinter Verteidigungswerten gebastet. Da der Fluß hoch ging, war es nicht möglich, ihre Stellung zu umgehen. Der Kampf begann um 5½ Uhr mit dem Vorwärtsschreiten der Artillerie, der berittenen Infanterie und der Cavallerie; die Garde-Infanterie stand rechts, die 9. Brigade links von der feindlichen Stellung. Um 6½ Uhr begann der allgemeine Angriff in weit ausgedehnter Formation mit Unterstützung durch die Artillerie. Die gesammelte Streitmacht der Boeren in der Stärke von 8000 Mann nahm an dem Gefecht mit 2 schweren und 4 anderen Geschützen theil. Der Kampf war sehr erbittert und dauerte 10 Stunden. Die englischen Truppen kämpften ohne Wasser und ohne Nahrung in der Sonnenhitze und zwangen den Feind, seine Stellung aufzugeben. Dem General Buller gelang es, eine kleine Abtheilung den Fluß überschreiten zu lassen. Lord Methuen sendet allen an dem Gefecht theilnehmenden Truppen und namentlich der Artillerie warmes Lob.

Diese Meldung klingt schon etwas einschränkender. Zunächst ist es auffallend, daß es nur einer kleinen englischen Abtheilung gelang, den Fluß zu überschreiten. Warum ging nach dem siegreichen Gefecht Lord Methuen nicht mit seinen ganzen Truppen über den Modder-River? Sollten die Boeren vielleicht doch nicht so gänzlich geschlagen sein und sollte nicht Lord Methuen vielleicht fürchten, von denen von Neuem angegriffen und gegen den Fluß geworfen zu werden, was gleichbedeutend wäre mit der völligen Vernichtung? Daß die Boeren zurückgezogen sind, ist allerdings der harten artilleristischen Ueberlegenheit der Engländer nicht weiter verwunderlich, daß aber Lord Methuen nicht die ganze Boerenmacht sich gegenüber gehabt hat, geht schon daraus hervor, daß er nur von sechs Geschützen spricht, mit denen die Boeren ins Gefecht getreten sind. Es ist ausgeschlossen, daß dies die ganze Artillerie ist, die die Orange-Freistaaten hier zur Verfügung haben. Sehr auffallend ist es, daß der englische Commandirende nichts von seinen Verlusten spricht, die jedenfalls so enorm sind, daß sie diesen „Erfolg“ in der Öffentlichkeit vielleicht direkt als Mißerfolg erscheinen lassen würden. Mit wenig Worten gesagt: Wir glauben kein Wort von diesem großen Sieg!

Das Gefecht bei Belmont.

Nach einer weiteren offiziellen Verlustliste belaufen sich die englischen Verluste bei Belmont, dem Gefecht

am Donnerstag vergangener Woche, im Ganzen auf 4 Officiere todt, 22 verwundet und 46 Mann todt, 225 verwundet.

Eine aus Laurence Marquess datirte Depesche des Bureau Neuter sagt: Die Freistaatsboeren wurden durch das numerische Uebergewicht der Gegner überwältigt. Nachdem sie bis Nachmittag wider Stand gehalten, mußten sie in eine andere Stellung auf der anderen Seite der Eisenbahn gehen. General Delarey sagt, es sei ihm nicht möglich, die Zahl der getödteten und verwundeten Boeren anzugeben, der Verlust sei aber jedenfalls nicht groß. Die Boeren hatten nur 4 Geschütze gegen 24 der Engländer. Wie Delarey hinzusetzt, sind die Freistaatsboeren voll guten Muths.

Vor Kimberley

Ist es gleichfalls zu einem Zusammenstoß gekommen. Das Kriegsamt veröffentlicht folgende Neuter'sche Depesche aus Pretoria, den 27. d. Mts.: General Buller berichtet: Die Engländer machten Sonnabend früh einen Ausfall aus Kimberley und gaben in der Dunkelheit Geschütz- und Gewehrfeuer auf die Boeren ab, und zwar an der Stelle, wo 800 Mann des Commandos von Bloemhof aufgestellt waren. Dutoit, der 9 Meilen entfernt stand, eilte mit 100 Mann dem Commando zu Hilfe. 9 Boeren wurden getödtet, 17 verwundet; einige werden vermisst. Die Engländer ließen einen Privatmann und einen Sergeant todt auf dem Kampfsplatz zurück. Es heißt, die Engländer versuchten, Kimberley auf der Ostseite zu verlassen, um die von Belmont herandrückenden Truppen zu unterstützen.

Für die rückgängigen Bewegungen der Boeren in Natal

gibt eine Depesche aus Pretoria nachfolgende Erklärung:

Auf dringenden Rath von befreundeter Seite mieden Krüger und Steyn in Uebereinstimmung mit den Excutiven beider Republiken die Generale Joubert und Cronje an ihre Kräfte nicht in endlosen Einzelkämpfungen zu vertheilen, sondern energische Schläge zu führen. Joubert concentrirte daraufhin seine Commandos in drei Corps, in ein erstes zur sofortigen Besetzung von Ladysmith, ein zweites zur Verteidigung der Engellinie, bis Ladysmith gefallen, und ein drittes östlich von Warburg und Ercourt, um den Engländern die Rückzugslinie abzuschneiden. Cronje operirt nach gleichem Plane zwischen Kimberley und dem Modderfluß sowie im Rücken Methuens.

Die an die Boerengenerale ergangenen Weisungen bedeuken sich völlig mit der von uns an dieser Stelle bereits mehrfach niedergelegten Auffassung der Situation.

Ladysmith.

In englischen Fachkreisen ist man der Ansicht, daß Ladysmith den Boeren in die Hände fallen werde, bevor die englischen Ersatztruppen eintreffen. Die Aufgräben der Boeren reichen bis 200 Meter an die der Engländer heran. Es soll auch bereits Mangel an Trinkwasser in der Stadt herrschen.

In der Capcolonie

nimmt die Aufregung unter den Afrikanern immer mehr zu, jedoch General Gattene die Mehrzahl seiner Truppen zur Unterdrückung der Aufständischen verwenden muß.

Kleines Genilleton.

Eine Goethelegende?

Als Goethes letzte Liebe wurde Ulrike v. Levetzow, die vor kurzem hochbräutig geheißen ist, in ganz Deutschland bekannt; eine Veröffentlichung aus den jüngsten Tagen rückt nun plötzlich die Frage, welcher Art die Beziehungen zwischen Goethe und Ulrike gewesen seien, in ein ganz anderes Licht. Der jetzt in Stuttgart weilende französische Schriftsteller Dr. Didier, der von Ulrike v. Levetzow in ihrem letzten Lebensjahre Aufschlüsse über diese Beziehungen erhalten hat, veröffentlicht diese interessanten Mittheilungen in einem Genilleton des Stuttgarter „Neuen Tagblattes“. „Ich weiß“, sagte Ulrike v. Levetzow zu Dr. Didier, „man hat über meine Beziehungen zu Goethe mehr Dichtung als Wahrheit verbreitet. Ich bin zu alt, als daß ich den Wüthlingen all ihrer Herren Kollegen, die mich in meiner Einsamkeit aufsuchen wollen, um nichts, absolut nichts von Belang zu erzählen, Rechnung zu tragen vermöchte“. Im weiteren Verlauf des Gesprächs bezeichnete Johann Ulrike v. Levetzow die „weitverbreitete Nachricht“ von ihrem angeblichen Verhältniß mit Goethe als „ein unverschämtes, unglaubliches Zeugnis“. „Goethe kannte“, fuhr sie dann weiter fort, „meine Familie schon von Leipzig her, und als er im Sommer des Jahres 1821 nach Marienbad kam, fand er in uns alte Bekannte. Unser erstes Begegnen war kein zufälliges. Wie Sie ihn dort an der Wand und dort als Statuette sehen — sie zeigte hin — so war er: ganz Geheimnißvoll und sehr würdevoll. In seinen Augen lag mehr aristokratischer Stolz und viel mehr Ehrfurchtgebietendes als selbst in denen eines geborenen Fürsten. Die Behauptung aber, ich hätte mich in diesen lieben alten Mann — und den Eindruck machte Goethe mir — verliebt, ist lächerlich, eine Entfälschung seitens jener süßlichen Literaten, gleichviel, welcher Kategorie sie angehören. Goethe selbst behandelte mich als kleines Mädchen und nannte mich stets nur sein „liebes Töchterchen“. Er war ein jährender Mann mit wunderbaren Augen, sorgfältig gekleidet und liebenswürdig als Gesellschaftler. Schon zu dieser Zeit fiel mir auf, daß er meiner um 15 Jahre älteren Mutter, einer der schönsten Frauen nach

Goethes eigener Versicherung, ebenso und vielleicht noch anhaltender den Hof machte als mir. Er war und that so vertraut zu ihr, daß, wenn ich seine Frau hätte werden sollen, ich unbedingt darüber hätte eifersüchtig werden müssen.

Die Gedichte, welche Goethes Kritiker auf mich gemacht wissen wollen, können viel eher meiner ichönen Mutter gelten. Goethe stand mit ihr in lebhaftem Briefwechsel, und es konnte mir nie einfallen, darüber eifersüchtig zu werden, denn ich war ja noch ein Kind. Ich habe von ihm nur Verschen erhalten, wie man sie jungen Mädchen widmet. Es mag ja sein, daß Goethe eine Neigung zu mir hatte, die ich nicht verstand, weil er sie zu mir nicht aussprach. Im nächsten Jahre trat er allerdings mit einer Erklärung hervor, die indeß meine verwitwete Mutter lieber auf sich bezog. „Ich hatte damals fast alle seine Schriften gelesen, ihn aber immer unpopulär gefunden. Eines Tages saßen wir im Garten unseres Hauses bei Teplitz zusammen und Goethe fragte wieder nur meine Mutter, wenn sie den Vorzug gäbe, ihm oder Schiller, wo auf sie erwiderte, daß die Schiller'sche Muse mehr auf ihr Gefühl wirkte, er (Goethe) aber ihr hier und da unverständlich sei. Goethe lächelte und stimmte ihrem Urtheil nickend zu, indem er sagte: „Allerdings so populär wie mein schwäbischer Freund werde ich, kann und will ich nicht werden.“ Goethe hat hier ein wenig vertraulich zu mir. Wir machten beide allein Spaziergänge, wo er mich immer mit einer gewissen Würde in Astronomie und Mineralogie, wovon ich gar nichts verstand, unterrichtete. Im selben Jahre sahen wir uns in Marienbad wieder. Goethe meinte, nicht ohne Ironie, ich möchte mich doch verheirathen, damit ich der Welt einen Sohn schenkte, den er nach seiner Fajon erziehen würde. Ich lachte hell auf. Aber Goethe nahm den Fall ernst. Bald darauf schrieb er an meine Mutter in dieser Sache und sprach in dem Handbillet von einer Jahresrente von 10000 Gulden. Im folgenden Jahre in Stralsund intervenirte persönlich der Großherzog von Weimar und hielt um meine Hand an. Daß aus der Sache nichts wurde, hinderte nicht Freundschaft zu halten, hinderie aber auch 15 weitere Freier nicht, mich mit ihren Anträgen zu beschenken.“

Dr. Didier schließt seine Mittheilungen mit folgender Bemerkung: Weiteres in die Öffentlichkeit gelangen zu lassen,

verbietet mir vorläufig das gegebene Ehrenwort. Aber so viel glaube ich nach dem nun erfolgten Tode von Ulrike v. Levetzow sagen zu müssen, um vorhandene Irrthümer zu beseitigen. Wichtig bleibt vor allem festzustellen, daß die benachbarte schwäbische Muse des alten Goethe nicht sowohl die 17- und 18- bis 24-jährige Ulrike, als vielmehr Ulrikes 33-jährige liebreizende Mutter besungen hat. Das Gedicht: „Du gingst vorüber und ich sah Dich nicht“ bietet einen deutlichen Fingerzeig.

Professor Schmoller über den Zusammenhang zwischen Wirtschafts- und Colonialpolitik.

Wir haben des interessanten Vortrages, den Prof. Schmoller am Dienstag Abend in der Berliner Philharmonie hielt, bereits ausführlich Erwähnung gethan. Aus den Ausführungen des bekannten National-Ökonomen seien hier nur diejenigen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wiedergegeben: Die Befreiungen, die uncoltivirten Länder zu Schiff aufzuweisen, um sie in Besitz zu nehmen, seien, so führte Schmoller aus, als dritte Epoche der Wohnungsveränderung in der historischen Zeit aufzufassen. Der erste derartige Zeitraum umfaßt die Völkerwanderung, der zweite dagegen bedeutet mehr einen Stillstand, während dessen alles Augenmerk auf die Colonisation des neu erworbenen Landes, auf die Vernichtung der Bevölkerung gerichtet war. Diese Periode hatte ihr Ende gefunden, als im 15. Jahrhundert die großen Entdeckungen eine neue Welt eröffneten. Im großen Maßstabe diese zu besiedeln dachte man zunächst noch nicht; bis 1700 befanden sich nicht mehr als 100000 Europäer in außereuropäischen Ländern. Erst als die Bevölkerung stark zunahm, entfiel vom 18. Jahrhundert an die Wanderbewegung zu Wasser. Im Jahre 1700 zählte Europa 100, im Jahre 1800 180, 1890 350—380 Millionen Menschen. Die stärkste Zunahme der Menschheit fand in den letzten zwanzig Jahren statt. Im Jahre 2000 werden etwa 900—1200 Millionen Seelen in Europa und 500—600 Millionen Europäer in außereuropäischen Ländern wohnen. Dies Verhältniß wird die politische und wirtschaftlich bedeutende Erscheinung des 20. Jahrhunderts sein.

Die Theilnahme an dieser Art der Bevölkerungs-

Chamberlain spricht.

Da der Draht über die Kriegsergebnisse fast permanent schweigt, fühlen die englischen Minister das bringende Bedürfnis, zu reden. Am Montag erging sich Salisbury in blicklichen und heuchlerischen Phrasen, es sei zu wünschen, daß England das Recht des Eroberers milde gebrauche, aber unfähig zu einer Erneuerung des Krieges möge man die Boeren machen; indessen wolle man sich der Goldminen nicht bemächtigen und was der Ari mehr ist. Wenn Transvaal seine Freiheit verliert, büßt es auch die Herrschaft und den staatlichen Gewinnanteil an den Goldminen ein. Unschädlich ferner für alle Zeit lassen sich die Boeren nur machen, wenn man sie entwaffnet und das hieße zugleich sie den unwohnenden Wäldern preisgeben. Wirklich mögen solche Absichten in London bestehen, machte doch durch die dortige Presse auch jüngst der Vorschlag die Kunde, den Boeren auf Grund des Rechts der Eroberung sogar ihren ganzen Landbesitz zu nehmen.

Am gestrigen Mittwoch hat Chamberlain nun den Faden der Rede wieder aufgenommen. Natürlich kämpft, wenn man Herrn Chamberlain Glauben schenken will, wozu aber wohl Niemand thöricht genug ist, England „für Gerechtigkeit, Freiheit, für die Achtung feierlich abgeschlossener Conventionen, um einen Angriff gegen die Oberhoheit der Königin Widerstand zu leisten und um seine Stammesangehörigen gegen Ungerechtigkeiten zu schützen.“

Ueber den Krieg sprach er sich sehr zurückhaltend aus. Man müsse den Kriegsergebnissen mit Gleichmuth folgen und bereit sein, eine Niederlage hinzunehmen. Siege dürfe man nicht überreiben und mit festem Vertrauen müsse man das Ende des Krieges abwarten.

Dann allerdings vermochte er seine Raubpolitik nicht zu verleugnen und er schloß: „Die Boeren haben durch ihr eigenes Vergehen eine ganz neue Lage geschaffen, die Conventionalen zerrissen und uns eine unbesiegbare Tafel in die Hand gegeben, worauf wir niederschreiben können, was wir wollen. Auf beiden Stellen, im Sudan und in Südafrika, hoffe ich, daß die Zukunft die Opfer rechtfertigen wird, welche wir bringen müssen.“

Auf alle Fälle liegt der große Triumph der völligen Niederwerfung der Boeren für England noch in himmelweiter Entfernung und es ist mehr geschmacklos, als vernünftig, daß britische Staatsmänner fortwährend von dem reden, was geschehen könne oder solle, wenn erst der Feldzug siegreich beendet sei.

Allerlei.

In Washington wird auf Kosten der Herzogin von Uz eine Fremdenlegion gebildet zum Kampf gegen die Engländer in Südafrika. Die englische Regierung erhob dagegen Einspruch.

Amlich werden die bisherigen englischen Verluste auf 2641 Mann angegeben, darunter 293 Tode, 1280 Verwundete, 1008 Vermisste. Verlust an Offizieren 207, davon 37 todt, 116 verwundet, 53 vermisst.

Die Stimmung, in der die ausländischen Corps für die Boeren in den Krieg zogen, charakterisirt folgendes: Auf einem der Wagen des Eisenbahnzuges, der das Deutsche Corps nach der Grenze von Natal brachte, prangten die Worte: „Mache für Samoa“ und auf einem Wagen des französischen Corps war zu lesen: „Fashoda is not forgotten“ (Fashoda ist nicht vergessen).

Bekanntlich sind die New-South-Wales-Lancers, kaum in Afrika angekommen, wieder nach Hause geschickt. Alle Verände, diesen Fall von staatsbürgerlicher Freiheit, der in der Geschichte aller Kriege einzig dasthet, zu verurtheilen, sind an der Indiscretion

Zukunft in der Reihe der Völker spielen wird, denn Völker, die sich nicht stark vermehren, werden bedeutungslos und kommen auf den Aussterbe-Etat. Der jährliche Zuwachs der deutschen Bevölkerung beträgt 1 v. H., eine Verminderung dieses Procentages ist kaum zu erwarten. In 70 Jahren wird also Deutschland 106 Millionen, in 140 Jahren 212 Millionen Einwohner zählen. Die Grundfrage ist nun, wird Deutschland im Stande sein, eine solche Menschenmasse zu ernähren, wenn 300 Seelen auf den Quadratkilometer kommen, während augenblicklich 32 auf diesem Flächenraum wohnen. Eine dichtere Besiedlung wäre zwar nicht unmöglich, wenn die landwirtschaftliche Production wächst, sei es durch Kultivirung der 400 Quadratkilometer Moore, welche Deutschland zur Zeit noch aufweist, sei es durch Aufhebung des Großgrundbesitzes in Bauerngüter oder durch Bauerngüter oder durch Erhöhung der Ertragsfähigkeit des Bodens.

Aber diese Ertragsfähigkeit würde niemals ausreichen, um bei dem angenommenen Bevölkerungszuwachs genügend Brodfrucht zu erzeugen; aber auch eine dauernde und regelmäßige Einfuhr der mangelnden Getreidemengen ist ausgeschlossen; denn erstens würde uns das fremde Brod, von dem wir jetzt fünf Millionen Tonnen zu einem Preise von einer halben Milliarde einführen, bei einer Bevölkerung von 212 Millionen 50 Millionen Tonnen im Werthe von fünf Milliarden kosten, vorausgesetzt, daß der Preis derselbe bleibt, was aber ausgeschlossen ist und so einen industriellen Export von gleicher Höhe erfordern, der unmöglich bei einer noch so forcierten Steigerung zu erreichen ist. Zweitens aber besteht gar keine Sicherheit, daß wir wirklich immer mit genügendem Korn versehen sein werden, da die zu uns importirenden Staaten sehr leicht in einen Kriegesfalle Deutschland auszuhungern im Stande sind. Zweifelloß wird mit den Fortschritten der Technik auch der industrielle Export sich steigern, und so werden wir dann mehr und mehr mit den furchtbaren Mägen in Beziehungen treten, d. h. wirz können mit diesen in Handelsverbindungen treten, aber wir müssen auch darauf gefaßt sein, im sich nothwendig ergebenden Concurrenz-kämpfe feindlich mit ihnen zusammen zu stoßen.

Um in solchen Falle nicht schutzlos dazustehen, bedürfen wir einer starken Flotte.

<p>Anna Nötzel</p> <p>im 65. Lebensjahre.</p> <p>Danzig, den 30. November 1899</p> <p>Die trauernden Hinterbliebenen.</p> <p>Sonntag, den 3. Dec. 1899, Nachmittags 3 Uhr von der Joseph-Leichenhalle nach dem Capellen-Friedhofe statt.</p>	<p>Danksagung.</p> <p>Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme, sowie für die kostbaren Blumenpenden bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, des Rentiers</p> <p>Joh. Kleist,</p> <p>sagen wir allen Freunden und Bekannten, hauptsächlich den Herren Innungs-Mitgliedern unsern herzlichsten Dank.</p> <p>Die trauernden Kinder.</p>	<p>Grosse Schuhwaaren = Auction.</p> <p>Freitag, den 1. Decbr. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich in meinem Auktionslocale, Alstift, Graben Nr. 54, im Auftrage öffentlich meistbietend versteigern und zwar:</p> <p>lange und halblange Herrenschuhschäfte, Gummischuhschäfte, Damen-Schuhe mit warmem Futter, Damen-Zugschuhe, halbhohle Schuhe, Knaben-u. Mädchen-Schuhe u. Stiefel, 1 gr. Partie Polzschuhe, sodann 1 gr. Partie neue Herren- und Damentkleider und Mäntel</p> <p>mözu einladet</p> <p>S. Weinberg, Auctionator, Rückmarkt 41. (6632b)</p>	<p>Im grossen Saale Hotel zum Stern.</p> <p>Freitag, den 1. December, Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere ich im Auftrage:</p> <p>1 Diplomat - Herrendreibüsch, 2 kuss. Paradebettgestelle, 2 echte kuss. Truhen Spiegel mit Tische, 2 do. Blüthgarne, 2 kuss. Säulen-Kleiderschr., 2 do. Verticows, 1 Küchenglaschr., 1 birk. Verticom, 1 birk. Sopha Tisch, 1 Bettzimmer, 4 Bettgk. mit Matras, 1 Schlafsofa mit Blüthbezug, Wienerbüble, 1 Mah. Pfeiler Spiegel, 1 großen Arbeitstisch, 1 Sitzpult, 1 Tombant, 2 Speisenausrichtische, 12 Stühle mit Rohrriemen, Bücherschrant, 1 kuss. Canape, Spiegelschrant, 1 kl. Rittersofa in Blüth, Pfeiler Spiegel, 2 Teppiche, 4 Oelgemälde, Nachtische, Waidsche mit Marmor, Regulatore, Sophaische, Portiere mit Stangen, Kammerdiener, Nachtische, 1 Rittersofa, div. Küchengeschir, 1 Kinderwagen, 1 Ruhebett auf Rollen, 1 mah. Spieltisch, wozu einladet</p> <p>Glazeki, Auctions-Commissarius. NB. Auction findet bestimmt statt. (6630b)</p>	<p>„Club der Harmlosen“</p> <p>Freitag, den 1. Decbr., 8 Uhr Abends, pünktlich zu erscheinen.</p> <p>Im Club genannt Plauderstübchen</p> <p>Breitgasse 125. D. V. St.</p> <p>Kaufgesuche</p> <p>Alte Stiesel u. Gummischuhe f. zu h. Preis. Fausthor 7. (6630b)</p> <p>Mahag. Damenschießbüsch zu kauf. gef. Humbegasse 70, 1. (66397b)</p> <p>Hundehalsband mit neufl. Beschloß m. oeff. Off. u. K 247 Ernd. (66398b)</p>	<p>Ein Küchenschrank, ein kleines Cigarrenschränk und ein Weinfrid für all zu kaufen geucht. Offert. mit Preisangabe unter 02435 an die Exp. (2435)</p> <p>Einfacher Kleiderschrant wird zu kaufen geucht. Offertier unter K 867 an die Exp. d. Bl.</p> <p>Tafelwagen, gut erhalten, sucht zu kaufen R. Herrmann, Sandgrube 3.</p> <p>Ein gut erhaltenes Schaukel- Pferd (Fellpferd) zu kaufen gef. Off. u. K 812 an d. Exp.</p> <p>Kante Möbel, Betten, Kleider, Kupfer, Messing, Zinn, Bodenrummel. (6640b)</p> <p>Strelczek, Altst. Graben 6.</p>
--	--	---	---	---	--

Drei noch gut erhaltene Köpfe mit Fenstern u. ein Chügerüst mit Chüre

werden zu kaufen gesucht.
Offerten unter K 2471 an die
Expedition dieses Blattes. (2471)

Bayrische Patentkassen werb.
zu kauf. gef. Tagenerg. 12. Kell.

Weinflaschen werden gekauft
Zopengasse 50, Keller, 3-6.

Blücherstr. mit Glashütten
zu kaufen gesucht. Off. unt. K 881.

Kauf. jed. W. Rum- u. Rothwein-
Glück. J. W. Hohmann, 2. Böfervg.

Ein schmal. mah. Pfeiler-
spiegel wird zu kaufen gesucht
An der gr. Mühle 1b, part. Unts.

Wasser. W. gef. Alst. Gr. 105.
Gebr. Patentkassen wird bel.
Posten gef. Breitgasse 90, Keller.

Grundstücks-Verkehr.

Verkauf.

Günstig!

Großes Grundstück in freier
Lage der Stadt, Haus 3 Jahre
alt, veränderungslos zu verkaufen.
Selbstes ist passend f. Rentiers
od. auch für Restauration, weil
hierfür sehr günstig gelegen
(Haltestelle u. Kreuzungspunkt
zwei Straßenbahn-Linien.
Mietsertrag über 9000 M. An-
zahl. 28000 M., welche mit 12%
verzinst. Nur Selbstkäufer find.
Berücksichtigt. Off. u. K 627 an Exp.

Hotel 1. Rang, mit gut. Meiservf.
in fl. Stadt Westf. Trautheis, 3.
41000 M., b. ca. 10000 M. Anz. incl.
compl. Hotelneubau, zu ut. Aufst.
erh. Heinrich Lange, Bräsen.
(66636)

Grundstück m. fl. Gart., Restf.,
gute Lage, Mittelwohn., guter
Baugrund, 7%, verzinlich, and.
Unternehmungen halb. 6.9000 M.
Anzahlung sofort zu verk. Off.
unter K 850 an die Exp. d. Bl.

Ein Grundstück, Niederst., 400 qm,
Miethe 3600 M., Mittelwohn., fl.
Garten, Stall u. Hof, bei 9000 M.
Anz. m. Fortz. zu verk. Agenten
verboten. Off. u. K 816 an d. Exp.

Ein Grundstück

mit kleinen u. Mittelwohnungen,
gut gelegen, ist billig zu verkaufen.
Off. unt. K 885 an die Exp. d. Bl.

Ein Grundstück,

eine Meile v. Danzig, i. Werder,
in resp. an der Ruchlinie ein.
bereits projectirt. Grundst.
Bahn belegen, bestehend aus ein.
einfachsten Gebäude mit einem
größeren u. zwei klein. Zimmern
nebst allem Zubehör und einem
guten 25 Ar großen Obst- u.
Gemüsegarten, poss. für fl. Rent.
oder Gewerbetreibenden ist per
sophor oder später bill. zu verk.
Off. unter K 875 an die Exp. d. Bl.

Langfuhr

neu erbaute Villa preiswerth
bei geringer Anzahlung zu ver-
kaufen. Gest. Offerten unter
K 891 an die Exp. d. Bl. (67166)

Ankauf.

Selbstkäufer sucht Grundstück, fl.
Mittelwohn., gut verzinl., guter
Baugrund, in Danzig zu kauf.
Anzahl. 10.000 M. Agent. streng
verboten. Off. u. K 685 Exp. (65388)

Grundstück m. Mittelwohnungen
bei 1000 M. Anzahlung zu kaufen
gesucht. Off. m. Preis unt. K 814.

Ein Grundstück

m. Mittelwohnung, w. m. 3000 M.
Anzahlung zu kaufen gesucht.
Off. unt. K 822 an d. Exp. d. Bl. (67166)

Ein Haus v. vom Selbstk. zu
kaufen gef. Off. u. K 874 an d. Exp.

Bei 5000 M. Anzahlung
wird ein Haus m. fester Hypothek
zu kaufen gesucht. Agenten aus-
geschlossen. Offert. m. Preis unt.
Miethe unt. K 878 an d. Exp. d. Bl.

Verpachtungen

Materialwaaren-Geschäft mit
Einrichtung und Wohnung zum
1. April zu verpacht. od. zu verm.
Off. u. K 833 an d. Exp. d. Bl. (64746)

Von sofort zu verpachten in
Oliva, Zoppoter Chaussee 19,
eine Wohnung worin mit Erfolg
ein Materialgeschäft betrieben
wurde, besteh. aus 4 Zimmern,
Küche, großem, trockenen Keller
nebst Stallungen u. geschlossenen
Hof und großem Garten. Zu
beziehen täglich von 11-3 Uhr
Nachmittags. Auch würde sich
dasselbe für einen Rentier resp.
pensanten Beamten eignen.

Plottgehendes Restaurant

von Neuja zu verpachten. Zur
Übernahme 1500 M. erforderl.
Off. unt. K 843 an die Exp. d. Bl.

Pachtgesuche

Ein fl. Grundstück, worin sich
Gastwirtschaft befindet o. an-
gelegt w. kann, w. in ein. Vorort
Danzigs, z. kauf. od. pacht. gesucht.
Off. unt. K 803 an d. Exp. d. Bl.

Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für
Taschenuhren, Regulatoren,
Netten und Ringe. (61676)

Anf Theilzahlung!

Offerten unter K 124 an die Exp.

Ca. 500 Taschenuhren

in Gold und Silber,
Regulator - Uhren, Spiegel,
Uhrmaschinen, Wienerkühle,
17 Bände Meyer's Lexikon,
Wester, Musik-5 S. Automat,
Ringe, Brochen, Armabänder,
Galeketten, billig zu verkaufen

Wachmannengasse 15.

Leib-Anstalt. (64526)

1. Damm 15, 2 Tr., ist ein Bett-
gestell, Schuhm.-Handwerkzeug
u. eine Koffizur zu verk. (66836)

Ein goldene Damenuhr billig
zu verkaufen. Breitagasse 24. (65506)

Kartoffeln,

sehr gute Waare, verkauft zu
billigen Tagespreisen (64886)

Paul Treder, Alst. Graben 108.

25% Abzug

gewähre
beim Einkauf der aus meinem
Passage-Geschäft
übernommenen Waaren.
Vorzüglich zu Geschenken
passend! (2249)

P. Spindler,

Zopengasse 45.

Zimmern. Dreizehn umfänglich.
zu ut. Stadtblg., Schönfeldw. 117.
(65256)

Kaiserengasse 5, 2 Tr., ist ein
eiserne Ofen zu verk. (65876)

Polsterheede

ist wieder zu haben bei (65966)

Lachmann, Büttelgasse 3.

Alte Zeitungen zu ver-
kaufen Tischlergasse 35, 1. r.
(65256)

1 elegante Kuppelstube, Küche,
Schlafzimmer, od. Wagen und
Schleife, sowie Kaufmanns-
geheften billig zu verkaufen
Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für
Taschenuhren, Regulatoren,
Netten und Ringe. (61676)

Anf Theilzahlung!

Offerten unter K 124 an die Exp.

Ca. 500 Taschenuhren

in Gold und Silber,
Regulator - Uhren, Spiegel,
Uhrmaschinen, Wienerkühle,
17 Bände Meyer's Lexikon,
Wester, Musik-5 S. Automat,
Ringe, Brochen, Armabänder,
Galeketten, billig zu verkaufen

Wachmannengasse 15.

Leib-Anstalt. (64526)

1. Damm 15, 2 Tr., ist ein Bett-
gestell, Schuhm.-Handwerkzeug
u. eine Koffizur zu verk. (66836)

Ein goldene Damenuhr billig
zu verkaufen. Breitagasse 24. (65506)

Kartoffeln,

sehr gute Waare, verkauft zu
billigen Tagespreisen (64886)

Paul Treder, Alst. Graben 108.

25% Abzug

gewähre
beim Einkauf der aus meinem
Passage-Geschäft
übernommenen Waaren.
Vorzüglich zu Geschenken
passend! (2249)

P. Spindler,

Zopengasse 45.

Zimmern. Dreizehn umfänglich.
zu ut. Stadtblg., Schönfeldw. 117.
(65256)

Kaiserengasse 5, 2 Tr., ist ein
eiserne Ofen zu verk. (65876)

Polsterheede

ist wieder zu haben bei (65966)

Lachmann, Büttelgasse 3.

Alte Zeitungen zu ver-
kaufen Tischlergasse 35, 1. r.
(65256)

1 elegante Kuppelstube, Küche,
Schlafzimmer, od. Wagen und
Schleife, sowie Kaufmanns-
geheften billig zu verkaufen
Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für
Taschenuhren, Regulatoren,
Netten und Ringe. (61676)

Anf Theilzahlung!

Offerten unter K 124 an die Exp.

Ca. 500 Taschenuhren

in Gold und Silber,
Regulator - Uhren, Spiegel,
Uhrmaschinen, Wienerkühle,
17 Bände Meyer's Lexikon,
Wester, Musik-5 S. Automat,
Ringe, Brochen, Armabänder,
Galeketten, billig zu verkaufen

Wachmannengasse 15.

Leib-Anstalt. (64526)

1. Damm 15, 2 Tr., ist ein Bett-
gestell, Schuhm.-Handwerkzeug
u. eine Koffizur zu verk. (66836)

Ein goldene Damenuhr billig
zu verkaufen. Breitagasse 24. (65506)

Kartoffeln,

sehr gute Waare, verkauft zu
billigen Tagespreisen (64886)

Paul Treder, Alst. Graben 108.

25% Abzug

gewähre
beim Einkauf der aus meinem
Passage-Geschäft
übernommenen Waaren.
Vorzüglich zu Geschenken
passend! (2249)

P. Spindler,

Zopengasse 45.

Zimmern. Dreizehn umfänglich.
zu ut. Stadtblg., Schönfeldw. 117.
(65256)

Kaiserengasse 5, 2 Tr., ist ein
eiserne Ofen zu verk. (65876)

Polsterheede

ist wieder zu haben bei (65966)

Lachmann, Büttelgasse 3.

Alte Zeitungen zu ver-
kaufen Tischlergasse 35, 1. r.
(65256)

1 elegante Kuppelstube, Küche,
Schlafzimmer, od. Wagen und
Schleife, sowie Kaufmanns-
geheften billig zu verkaufen
Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für
Taschenuhren, Regulatoren,
Netten und Ringe. (61676)

Anf Theilzahlung!

Offerten unter K 124 an die Exp.

Ca. 500 Taschenuhren

in Gold und Silber,
Regulator - Uhren, Spiegel,
Uhrmaschinen, Wienerkühle,
17 Bände Meyer's Lexikon,
Wester, Musik-5 S. Automat,
Ringe, Brochen, Armabänder,
Galeketten, billig zu verkaufen

Wachmannengasse 15.

Leib-Anstalt. (64526)

1. Damm 15, 2 Tr., ist ein Bett-
gestell, Schuhm.-Handwerkzeug
u. eine Koffizur zu verk. (66836)

Ein goldene Damenuhr billig
zu verkaufen. Breitagasse 24. (65506)

Kartoffeln,

sehr gute Waare, verkauft zu
billigen Tagespreisen (64886)

Paul Treder, Alst. Graben 108.

25% Abzug

gewähre
beim Einkauf der aus meinem
Passage-Geschäft
übernommenen Waaren.
Vorzüglich zu Geschenken
passend! (2249)

P. Spindler,

Zopengasse 45.

Zimmern. Dreizehn umfänglich.
zu ut. Stadtblg., Schönfeldw. 117.
(65256)

Kaiserengasse 5, 2 Tr., ist ein
eiserne Ofen zu verk. (65876)

Polsterheede

ist wieder zu haben bei (65966)

Lachmann, Büttelgasse 3.

Alte Zeitungen zu ver-
kaufen Tischlergasse 35, 1. r.
(65256)

1 elegante Kuppelstube, Küche,
Schlafzimmer, od. Wagen und
Schleife, sowie Kaufmanns-
geheften billig zu verkaufen
Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Grüner Weg Nr. 8, 1. Trepp.

Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für
Taschenuhren, Regulatoren,
Netten und Ringe. (61676)

Anf Theilzahlung!

Offerten unter K 124 an die Exp.

Ca. 500 Taschenuhren

in Gold und Silber,
Regulator - Uhren, Spiegel,
Uhrmaschinen, Wienerkühle,
17 Bände Meyer's Lexikon,
Wester, Musik-5 S. Automat,
Ringe, Brochen, Armabänder,
Galeketten, billig zu verkaufen

Wachmannengasse 15.

Leib-Anstalt. (64526)

1. Damm 15, 2 Tr., ist ein Bett-
gestell, Schuhm.-Handwerkzeug
u. eine Koffizur zu verk. (66836)

Freitag, den 1. December:

Eröffnung des Weihnachts-Ausverkaufs

in allen Abtheilungen meiner Läger zu bedeutend zurückgesetzten, sehr billigen Preisen.

Ludwig Sebastian, Langgasse Nr. 29.

Freitag, den 1. December cr.,

beginnt unser diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

und sind wir durch rechtzeitige, vortheilhafte Einkäufe in der Lage, trotz der stetig steigenden Conjunction ganz außergewöhnlich billige Preise zu stellen.

Ertmann & Perlewitz,

Holzmarkt 25/26. Leinen- und Modewarenhaus. Holzmarkt 23.

Magazin für Ausstattungen.

(2443)

Einen Verkäufer

für Leinen, Wäsche, Tricotagen etc. zum sofortigen Eintritt sucht

August Mombler.

Offene Stellen.

Gesucht

zuverlässige und ruhige Herren

bei hohen Bezügen, zur Uebernahme von Agenturen u. dgl. Stellen. Bei entsprechender Leistung erfolgt Anstellung mit festem Gehalt. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Bureau der (1322) Friedrich Wilhelm-Gesellschaft in Danzig Sopengasse 67.

Jüngerer Buchhalter

mit Caution, Materialist bevorzugt

B. Seybold, Breitengasse 60.

Kutscher

für den Droschkenbetrieb sucht sofort L. Kuhl, Reiterhofgasse 11-12.

hohe Provision.

„Gut Werkzeug“, Organ für moderne Werkzeuge und Maschinenbau, Ferner, i. Westf.

Tüchtige Maschinenschlosser

für landwirtschaftl. Maschinen bei hohem Tage- und Accordlohn - Verhältnisse bevorzugt - erhalten Winter u. Sommer, dauernde gute Beschäftigung in der Maschinenfabrik (2236) H. Kriesel, Dirschau.

Steinschläger

auf Accord gesucht. Zu melden Heil. Geistgasse 81. (65636)

2 Böttcher

auf Arbeit finden von sofort lohnende Beschäftigung in der Zuckerfabrik Danzig, Penzancegasse 2. (2464)

Techniker.

Suche sofort einen tüchtigen, erfahrenen Bautechniker. Den Meldungen bitte Zeugnisse beizufügen. Gehalt monatl. 150 Mk. Neufahrwasser, 30. November.

Kuhr,

Architekt u. Baugewerksmeister.

guten Verdienst

bietet ein Geschäft am Orte. Off. u. K 842 an die Exp. (66706)

Einen Tischlergesellen

stellt ein Strehl, Neufahrw.

Kanzlist

mit guter Handschrift für ein Anwaltsbureau sofort gesucht. Off. u. K 788 a. d. Exp. d. Bl. (66436)

Tischler.

Für mein Möbel-Magazin suche per sofort einen tüchtigen, verheiratheten Tischler für den hiesigen Markt. M. Eifert, Marienburg. (2419)

Ordentliche, verheirathete Landarbeiter

finden bei hohem Lohn Stellung. Dominium Serrengrobin bei Braut. (66676)

Erfahrener Buchhalter

gesucht. Offerten unter K 377 an die Expedition d. Bl. (66916)

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Lehrling

zur Erlernung der Zahn-technik sofort gesucht. Schriftliche Offerten zu richten an Dr. dent. H. Ruppel, Kohlenmarkt 1. (67156)

Bäckerlehrling

sucht per sofort C. Klatt, Kaffeehäuser Markt 1. (67096)

Wirthschaftsfräulein,

gleich zur Beaufsichtigung der Kinder und Küche und Stille der Hausfrau, im gelegenen Alter von 20-30 J., wird gesucht. Offert. unter K 680 an die Exp. (65486)

Junges Mädchen

zur Erlernung des Papier-Geschäfts sucht zum sofortigen Eintritt Franz Arndt, Langfuhr, 6650b Hauptstraße 58.

Aufwärterin

zum 1. Decbr. für den ganzen Tag eventl. gesucht Langfuhr, Mühlenweg 7, Eing. Kirchauerweg, 1 Treppe rechts. (65286)

Junge Damen

zum Erlernen der feinen Küche können sich melden Hotel drei Mohren, Bernhard Fuchs, (65916)

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Lehrmädchen

zur Erlernung der feinen Damen-schneiderei wird angenommen, per sofort. Hauptstraße 10, part. 1. Et. Ein 14-jähr. Mädchen f. 1-2 Stund. Vorm. ges. Langfuhr, 6650b. 1. Etage. (65486)

Jude

vielen Köchinnen u. einfache Dienstmädchen, auch einfache Hausmädchen, bei hohem Lohn Hardegen Nacht, Heilige Geistgasse 100.

Perfekte Schneiderin

für einige Zeit auf ein Gut gesucht Nähe Danzigs. Näheres Hauptstraße 119, 3.

Suche Mädchen fürs Band,

die tüchtigen können, bei hohem Lohn J. Dan, Heilige Geistgasse 36.

Schneidmädchen

zum 1. Decbr. für den ganzen Tag eventl. gesucht Langfuhr, Mühlenweg 7, Eing. Kirchauerweg, 1 Treppe rechts. (65286)

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Ein tüchtiger, verheiratheter Mann

sucht für den hiesigen Markt eine dauernde Stellung. Schüsselbamm 45, 2. Etage links.

Geübte Tailleurarbeiten
finden dauernde Beschäftigung
Langgasse 18, 2 Treppen.

Stellengesuche**Männlich.**

Gebildeter Mann
mit vorzüglichen Referenzen,
elegante Erscheinung, gewandtes
Aussehen, redigierender aber
nicht aufdringlich, sucht Stellung
als Reisender für ein er-
stklassiges Weinhaus oder als
Repräsentant eines größeren
Handels. Gehalt 20. nach Lieber-
einfahrt. Off. u. K 624. 66365

**Weiterer zuverlässiger Tischler-
meister** mit Zimmerarbeiten
vertraut, sucht Beschäftigung
bei Neubau und Reparaturen.
Off. unter K 849 an die Exp. erb.

Ein fröhlich, unverheirateter Arbeiter
wünscht Arbeit. Off. unter K 804.

Ein junger Mann sucht sofort od. spä-
ter als Hausd. o. Port. P. Zwa-
kowski, Schilb, Oberstr. 212.

Ein junger Arbeiter mit. um
Einigkeit. Spandauerstr. 4, p. l.

Suche von sofort od. 1. Januar
Stellung als (66836)

Büffetier.
Cautious in jed. Höhe vorhanden.
Gute Referenzen zur Seite.
Offerten unter K 857 an die Exp.

Ein jungerer
Dred. arbeits. Hausd., Aufw., Vor-
reit., Knecht, Jung. (a. vom Lande)
empf. H. Glatzhofer, Breitenstr. 37.

Conditorgehilfe,
der auch in Bäckerei und Pflaster-
tischelei bewandert ist, sucht unt.
begehren. Unpersönliche Stellung.
Offert. unter K 873 an die Exp.

**Ein akademisch ge-
bildeter Herr**, 40 Jahre alt,
große, vornehme Erscheinung,
sucht eine Vertrauensstellung.
Vorzügl. Zeugnisse liegen zur
Seite. Cautious kann in jeder
Höhe gestellt werden. Offerten
unter K 886 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

**Hausdiener, Kutscher,
Hotelbedienter, tücht. Arbeiter**
auf Wochlohn empfiehlt
F. Marx, Zoppestr. 62.

Weiblich.

Empfehle Köchinnen, Haus- und
Kinderfrauen für gleich und
Januar B. Kleser, Breitenstr. 27.

Ein Frau sucht Stelle z. Waschen
Reinwaschereigasse 4a, 1 Tr. links.

Ein Mädchen b. um Aufwartest. d.
Vor- od. Nachm. Tischlerg. 36, 2 Tr.

Ein Mädchen w. St. als Verk.
im Papiergeschäft. Gute Zeugn.
vorh. Off. u. K 855 an die Exp.

Ein Frau bittet um eine Aufwartest.
Stelle Große Baderstraße 2, 2 Tr.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, Schmucksachen aller Art, gold. u. silberne Uhren u. Ketten

empfehle in großer Auswahl,
bekannt solider Qualität u. billigsten Preisen
G. Plaschke, Danzig,
Goldschmiedegasse 5. (2387)

Junger Mädchen

22 Jahre alt, firm in bürger-
licher Küche sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau von gleich.
Off. unter K 885 an die Exp.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

Ein Fr. w. St. z. Waschen u. Reinwaschen
Kantargasse 44, letzte Türe links.

10 000 Mk.

zu vergeben. Ankerschmiede-
gasse Nr. 7. (2232)

Wer giebt oder vermittelt auf
Wechsel oder Schuldschein und
unter Hinterlegung einer größ-
möglichen Lebenspolice mit
Auszahlung nach bei Lebzeiten
4-5000 Mk. Gef. Offerten unter
066596 an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 66596

2000 Mk.

zu 5 Prozent.

Auf ein Geschäftshaus, Nähe
Langenmarkt, werden sofort
oder zu Neujahr 2000 Mk. hinter
10 000 Mk. geliehen. Zins 5%
19500 Mk. Zinsversicherung
14 000 Mk. Offert. erbeten unter
K 861 an die Expedition d. Bl.

Zoppot.

Suche von sofort oder 1. Januar

18 000 Mark zur 1. Stelle

auf ein neues Gebäude mit acht

Wohnungen und einem Paden

nebst Wohnung, verzinsh mit

10%. Sämtliche Papiere liegen

zur Einsicht bereit. Selbstbesitz.

wollen sie Adressen unter K 824

in der Exp. d. Bl. niederlegen 66696

10 000 Mk. sind zum 1. Jan.

zur sichern Stelle zu vergeben.

Off. unter K 805 an die Exp. erb.

4500 Mark

sind vom 1. Jan. 1900 auf ein

länd. Grundstück Nähe Danzigs

auf sichere Hypothek zu vergeben.

Näheres Heil. Geistgasse 23, 1 Tr.

3000 Mark sind auf sichere

Hypothek sogl. zu vergeben. Nur

Selbstkäufer u. Off. u. K 872 einr.

18000 Mark

zu 4 1/2%, 4 1/4%, 3 1/2%, 3 1/4%,

Selbstkäufer. Gef. Off. unter K 884.

5000 Mark

(erhöht) zum 9. Januar 1900

vom Selbstkäufer zu vergeben.

Off. u. K 100 Schöneb. Bpr. postlag.

Verloren u. Gefunden

30 Mark Belohnung.

Von Neugarten bis zur Kan-
gasse sind Dokumente verloren.

Wiederbringer erhält obige

Belohnung von (66576)

J. C. Albrecht,

Neugarten 85.

Eine silb. Uhr gerund. Abzug.

Salvatorasse 6, T. 5. H. Stein.

Am 27. ds. Mts. ein Schul-
attas von Ebdow von der

Schulerf. Schule b. S. Grünher

Weg verloren. Gegen Belohn.

abgeben Grüner Weg 8, 1 Tr.

Verloren am 5. d. Mts. von der

Halben Alee bis Hauptbahnhof

ein silbernes Armband

mit Anhänger (Kugel). Gegen

Belohnung abzugeben Halbe

Alee Bergstraße Nr. 3.

Eine hell u. dunkelbr. ansehr.

Herrensacke ist Dienstag Abend

Weidenberg verl. Abzug. Weidenberg 4.

Wille mit 10. Korfrieg verloren.

abzug. geg. Belohn. Kantarie 10.

2 Tr., das Ofenschirm bill. zu f. gel.

Eine silberne Damenuhr

mit Kette u. Kette, ist auf

dem Wege von Langfuhr nach

Danzig verloren. Gegen Belohn.

abzugeben bei Bartelck,

Langfuhr, Gehweg 14.

Sparschaff. Gef. Poggendorf 8, 2.

Am 28. Nov. ist in d. elektr. Bahn

Schuldt. u. Portier mit 7 Vereins

mark. u. ein. Geld verl. geg. Bel.

abzug. Schuldt. Unterstr. 74, 2.

15 Mark Belohnung.

Sonntag, den 26. November

ein Armband von Odra bis

St. Albrecht verloren. Wieder-

bringer erhält obige Belohnung

Odra. Radamantstraße 35, 2. h. 1.

Ein brauner Fendemaufkorb

ist gefunden worden, Abzugeben

Tischlergasse Nr. 46, 2 Treppen.

Gelb. Mantelkettenschlüssel verl. Abz.

geg. Bel. Gr. Gasse 6b. Schwarz.

Geld. Uhr nebst Kette verl. geg.

Bel. abzug. Wallplatz 5, 2. Hoppe.

Verloren!

Goldene Broche mit

echten Steinen

am Mittwoch Abend verloren.

Wiederbringer erhält Belohn.

Vorfr. Graben 2, port. (67046)

Ein Collectantenbuch vom 2. aus-

stimmten Verein verl. gegang.

Abzug. Nähm 6, 2 Tr., b. J. Gedig.

Off. u. K 882 an d. Exp. d. Bl.

Oberhemden,

welche für den

Weihnachtstisch

bestimmt sind, bitten wir im Interesse der geehrten Besteller recht-
zeitig aufzugeben.

Neueste Kragen- u. Manschettenformen,
Gesellschafts-Gravatten,
Kragen-Schoner,
Tricot-Unterzeuge
und
Strumpfwaren,
Taschentücher
in Seide und Leinen.

Potrykus & Fuchs,

Inhaber: Christian Petersen,
4 Grosse Wollwebergasse 4.

Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Nachfolgende Artikel stelle ich zu außerordentlich billigen Preisen zum

Ausverkauf.

Stickerien, anziehende und fertige.	Luxusgegenstände, wie Rahmen, Nippes, Uhrhalter, Aicheder, Cigarrenständer, Kragen- und Manschettenständer in reinen und Plüsch u. dgl. Artikel mehr.
Weißwaren, gezeichnete und fertige.	Wollwaren, wie Tücher, Schals, Handschuhe, Tricotagen u. s. w.
Federwaren, wie Cigarren- und Briefständer, Schreibmaschinen, Albums, Porte- torens, Federständer u. dgl.	Farb- und Holzwaren.
Stoffe und sämtliche Materialien in nur besten Qualitäten.	

Dieser Ausverkauf bietet günstige Gelegenheiten zur Deckung des Weihnachts-
bedarfs, auch für Wiederverkäufer. (2410)

Langgasse 15. **J. Koenenkamp,** Langfuhr 18.

Vermischte Anzeigen

Bahn-Atelier

Arthur Mathesius,
Dentist,
Gr. Wollwebergasse 2,
(neben dem Zeughaus).
Sprechstunden täglich 8 bis
6 Uhr. (1815)

Gebisse mit auch ohne Platte
unter Garantie für idealen
Sitz und naturgetreues Aus-
sehen, Plomben jeder Art,
schmerzlose Zahnoperationen
bei billiger Preisvorstellung.

Zeichnungen, Kostenanschläge
für Bau- u. Maschinen-
arbeiten werden billig angefertigt.
Näheres Langgasse 12, 3 Tr.
(56096)

Heirath. Senden Sie nur Adresse
400 reiche Part., auch Bild 3 Aus-
wahl. Disc. „Reizung“ Berlin 14.
(57916)

Heirath. 350 Dam. m. gr. Ver-
mögen, mögen wünsch. Heir.
Prsp. um J. Journal Charlottenb. 2.
(66836)

Für ein 4 Wochen altes Mädchen,
ev., wird per sofort gute Pflege
bei nur gut funktionierenden Kin-
derlosen Leuten in der Nähe von
Danzig gesucht. Auswärtige
Off

Locales.

Bezirks-Eisenbahnrath. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Bezirks-Eisenbahnraths, welche gestern Vormittag im großen Sitzungssaal des Rathshauses abgehalten wurde, standen, wie schon berichtet, vierzehn verschiedene Gegenstände. Am 8. ds. Mts. hat in Sitzung eine Sitzung des ständigen Ausschusses unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Simon v. Königsberg stattgefunden, in welcher die Tagesordnung für die heutige Sitzung vorberathen worden ist und die Referenzen für die einzelnen Vorlagen bezeichnet wurden.

Es handelte sich zunächst um einen Antrag des Herrn Dietrich-Thorn, betreffend die Einstellung direkter Wagen im Verkehr zwischen Thorn-Bromberg-Danzig bezw. Joppo. In der Begründung wird ausgeführt, daß die Benützung der direkten Wagen von Thorn nach Danzig und Joppo wegen der geringen Zuggeschwindigkeit auf der Weichselbahn nicht ausgenutzt ist, so daß die meisten Reisenden die directe Bromberg-Danzig benutzen, obwohl diese einen Umweg von 28 km bedeutet. Auf dieser Route muß der Reisende jedoch drei Mal umsteigen, was namentlich in der Dampfschiffahrt sehr unangenehm ist. Es wäre daher wünschenswert, daß wenigstens zwei Mal an jedem Tage nach jeder Richtung direkte Wagen zwischen Thorn und Joppo verkehren, da der Personenverkehr zwischen Thorn und Danzig groß genug ist, um die Einstellung direkter Wagen zu rechtfertigen. In der Ausföhrung führte Herr Dietrich noch an, daß sein Antrag gegenstandslos sein würde, wenn die Strecke Thorn-Marienburger als Vollbahn ausgebaut werden würde, da man dann für die direkte Route, welche heute 5-6 Stunden in Anspruch nimmt, nur 3 Stunden brauchen würde. Da jedoch der Antrag auf Einstellung der Vollbahn wieder abgelehnt sei, so müsse man versuchen, die unangenehme Reiseangelegenheit durch Einstellen von Durchgangswagen sowie als möglich günstiger zu stellen. Herr Oberbürgermeister Koch sprach sich für den Antrag aus, da der Verkehr zwischen Thorn und Joppo sehr lebhaft sei und die Einstellung eines Wagens wohl sehr zu empfehlen sei. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, und die Einstellung eines Wagens wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen. Der Antrag wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen.

Ein zweiter Antrag war von Herrn General-Sekretär, Deconomierath Steinmeyer-Danzig, gestellt worden und bezog sich auf die Einstellung von zwei direkten Wagen zwischen Danzig und Thorn. Der Antrag wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen.

haben sind, so daß dem Verleider oft große Unannehmlichkeiten und Nachteile entstehen. In der Ausföhrung führte der Antragsteller aus, daß wenn seinem Antrag entsprochen würde, so hoffte er, daß alle Benachtheiligten etwas davon hätten. Herr Reg.-Rath Mülling-Bromberg wies darauf hin, daß in der Praxis sich das gegenwärtige Verfahren, falls nicht gerade Wagenmangel herrsche, im Allgemeinen bewährt habe. Da auch das unentgeltliche Fahren der vergeblich angefahrenen Güter auf den Bahnhöfen angeordnet sei, dürfte allen billigen Anforderungen entsprochen sein. Nachdem dann noch Herr Regierungsrath Engler-Königsberg mitgeteilt hatte, daß ein im Sinne des Antragstellers im Directionsbezirk Königsberg unternommener Versuch zu einem ungünstigen Ergebnis geführt habe, wurde der Antrag einstimmig abgelehnt und der Antragsteller zum Referenten für die Hauptversammlung bestellt, welche den Antrag ablehnte.

Dann gelangte ein Antrag des Fabrikbesizers Dyd-Bromberg auf Einstellung von Kungenwagen zum Verhandeln. Der Antragsteller erklärte, daß er seinen Kungenwagen zur Vernehmung der Kungenwagen zur Annahme. Auch hier wurde der Antragsteller zum Referenten bestellt. Der Antrag wurde angenommen. Die Eisenbahnverwaltung wird dahin wirken, daß nach Möglichkeit auf allen Bahnhöfen und den nach ihnen verkehrenden Dampfschiffen telefonische Verbindung herbeigeführt werden soll.

Abgelehnt wurde dagegen ein Antrag des Mühlensbesizers Kaufmann-Stolz auf Vernehmung der bereitgestellten Kungenwagen, der im Interesse der Stalper Wagenindustrie gestellt worden war. Als Referent wurde Herr Mühlensbesizer v. Braunisch bestellt. Der Antrag wurde abgelehnt.

Von Herrn Fabrikbesizer Dyd-Bromberg war dann der Antrag gestellt worden, im Personenverkehr zwischen Danzig und Bromberg sowie für die dazwischen liegenden Stationen die jetzt nur für Sonntag gültigen Mühlensfahrkarten (M.F.K.) für die ganze Woche zu veröffentlichen. Der Antragsteller macht zunächst darauf aufmerksam, daß sein Antrag in der vorliegenden Fassung irrtümlich eingebracht ist, und daß es sich lediglich um die Einführung ermäßigter Mühlensfahrkarten für den Sonntag von Danzig nach Bromberg handelt. Nachdem Herr Regierungsrath Mülling-Bromberg darauf hingewiesen hatte, daß nach einer solchen Veranordnung die Einführung der Karten für den Sonntag von Danzig nach Bromberg nicht mehr möglich sei, wurde der Antrag abgelehnt und Herr Dyd zum Referenten bestellt. Auch dieser Antrag wurde abgelehnt.

Ein längerer Debatte rief der Antrag des Hauptmanns a. D. v. Ruffowicz in Bezug auf die Einstellung von zwei direkten Wagen zwischen Danzig und Thorn. Der Antragsteller erklärte, daß sein Antrag gegenstandslos sein würde, wenn die Strecke Thorn-Marienburger als Vollbahn ausgebaut werden würde, da man dann für die direkte Route, welche heute 5-6 Stunden in Anspruch nimmt, nur 3 Stunden brauchen würde. Da jedoch der Antrag auf Einstellung der Vollbahn wieder abgelehnt sei, so müsse man versuchen, die unangenehme Reiseangelegenheit durch Einstellen von Durchgangswagen sowie als möglich günstiger zu stellen. Herr Oberbürgermeister Koch sprach sich für den Antrag aus, da der Verkehr zwischen Thorn und Joppo sehr lebhaft sei und die Einstellung eines Wagens wohl sehr zu empfehlen sei. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, und die Einstellung eines Wagens wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen. Der Antrag wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen.

nur gegen lange Vorausbestellung zu haben, jedoch die Auslieferung der Waren nicht mehr rechtzeitig zu erhalten. Was aber für die Industrie der Eisenbahn sehr schädlich ist, das müßte jetzt im Interesse der binnenländischen Industrie erfolgen und dieser Ausnahmefall von den Eisenbahnen nach dem Inlande zur Einführung gelangen, also der gegenwärtige Satz von 3 Pfg. pro Tonnentilometer auf 1,5 Pfg. herabgesetzt werden. Nach längerer eingehender Debatte, in welcher sich die Mehrheit des Ausschusses dahin aussprach, daß die Zeit noch nicht gekommen sei, um für englische Kohlen Einfuhrzölle nach Deutschland hin zu öffnen, wurde der Antrag in folgender Form einstimmig vom Ausschusse angenommen: „Der Bezirks-Eisenbahnrath wolle beschließen, die Eisenbahnen der öffentlichen Arbeiten zu bitten, im Interesse der binnenländischen Industrie eine möglichst baldige und weitgehende Herabsetzung der Einfuhrzölle von Weichseln über die Dniepr-Gefälle nach dem Binnenlande zu erwirken.“ Die Vernehmung in der Hauptversammlung hat Herr v. Ruffowicz übernommen. Der Antrag wurde angenommen.

Ein Antrag des Fabrikbesizers Dyd-Bromberg auf Einführung von ermäßigten Ausnahmefahrkarten für den Bezug von Rohstoffen, der im Interesse der keramischen Industrie gestellt war, wurde abgelehnt und die Vernehmung Herrn General-Sekretär Steinmeyer übertragen. Auch die Hauptversammlung lehnte den Antrag ab.

Ein Antrag des Herrn Major v. Schulzen in Graden bei Vernehmung ganzer Wagenladungen rief nur für die besten Zylinder aus, um zu zahlen, rief eine längere Debatte hervor, in der sich der Ausschuss dahin einigte, den Antrag in der Form annehmen, daß die Eisenbahnverwaltung gewillt ist, auf die eine oder andere Weise dafür zu sorgen, daß die bisher durch die Einstellung größerer als der bestellten Wagen für die Vernehmung eingebrachten Ungünstigkeiten für die Folge beseitigt werden können. Die Vernehmung wurde Herrn v. Schulzen übertragen. In dieser Form wurde der Antrag angenommen.

Herr v. Schulzen hatte ferner die Einrichtung einer Schnellzugverbindung auf der Strecke Jüterbog-Zhitz beantragt. Er erklärte, daß er seinen Antrag in der Sitzung am 23. November 1899 gestellt habe, und daß er den Antrag abgelehnt sei, weil die Güte auf der Strecke Jüterbog-Zhitz zu gering sei. Nachdem Herr Regierungsrath Mülling-Bromberg darauf hingewiesen hatte, daß nach einer solchen Veranordnung die Einführung der Karten für den Sonntag von Danzig nach Bromberg nicht mehr möglich sei, wurde der Antrag abgelehnt und Herr Dyd zum Referenten bestellt. Auch dieser Antrag wurde abgelehnt.

Ein weniger günstiges Schicksal hatte der Antrag des Herrn Stadtrath v. Engel-Graudenz auf die Einstellung eines Tageszuges zwischen Danzig und Thorn. Der Antragsteller erklärte, daß sein Antrag gegenstandslos sein würde, wenn die Strecke Thorn-Marienburger als Vollbahn ausgebaut werden würde, da man dann für die direkte Route, welche heute 5-6 Stunden in Anspruch nimmt, nur 3 Stunden brauchen würde. Da jedoch der Antrag auf Einstellung der Vollbahn wieder abgelehnt sei, so müsse man versuchen, die unangenehme Reiseangelegenheit durch Einstellen von Durchgangswagen sowie als möglich günstiger zu stellen. Herr Oberbürgermeister Koch sprach sich für den Antrag aus, da der Verkehr zwischen Thorn und Joppo sehr lebhaft sei und die Einstellung eines Wagens wohl sehr zu empfehlen sei. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, und die Einstellung eines Wagens wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen. Der Antrag wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen.

Dagegen wurde der Antrag des Herrn Dyd-Bromberg auf Einrichtung eines Tageszuges zwischen Danzig und Thorn abgelehnt. Der Antragsteller erklärte, daß sein Antrag gegenstandslos sein würde, wenn die Strecke Thorn-Marienburger als Vollbahn ausgebaut werden würde, da man dann für die direkte Route, welche heute 5-6 Stunden in Anspruch nimmt, nur 3 Stunden brauchen würde. Da jedoch der Antrag auf Einstellung der Vollbahn wieder abgelehnt sei, so müsse man versuchen, die unangenehme Reiseangelegenheit durch Einstellen von Durchgangswagen sowie als möglich günstiger zu stellen. Herr Oberbürgermeister Koch sprach sich für den Antrag aus, da der Verkehr zwischen Thorn und Joppo sehr lebhaft sei und die Einstellung eines Wagens wohl sehr zu empfehlen sei. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, und die Einstellung eines Wagens wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen. Der Antrag wurde dem Bezirks-Eisenbahnrath zur Entscheidung empfohlen.

Abgelehnt wurde dann die Umwandlung der gemischten Züge 2431 und 2432 (zwischen Gnesen und Posen) in Personenzüge. Die Berichterstatter übernahm Herr Dyd. Die Hauptversammlung lehnte die Umwandlung ab.

Es folgt alsdann noch eine kurze Besprechung über Fahrplanaenderungen, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Nach Schluß derselben vereinigten sich die Teilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen im Hotel „Danziger Hof“.

Die drei Verwaltungsbezirke waren wie folgt vertreten: Der Eisenbahndirection Bromberg durch die Herren Präsident Naumann, Regierungsrath Wedell und Müller und Regierungsrath und Bauart Simon, die Eisenbahndirection Danzig durch die Herren Oberbürgermeister Koch, Regierungsrath Jäger und Regierungssassessor Reitemeyer (Herr Präsident Greiner war krankheitsbedingt abwesend), die Eisenbahndirection Königsberg durch die Herren Präsident Simon, Regierungsrath Engler und Regierungsrath und Bauart Treibich. Außerdem waren Vertreter der Marienburg-Mlawnaer und Ostpreussischen Südbahn erschienen.

Handel und Industrie.

Bremen, 29. Nov. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notizung der Bremer Petroleumbörse) loco 8.25 Br. Hamburg, 29. Nov. Raffinirtes Petroleum loco 8.25 Br. per December 32 1/2, per Mai 34 1/2. Raffin.

Hamburg, 29. Nov. Petroleum. Standard white loco 8.20. Paris, 29. Nov. Getreide. Markt. (Schluß) Weizen ruhig, per November 18.00, per December 18.00, per Januar-Februar 18.35, per Januar-März 18.55, Roggen ruhig, per November 18.75, per Januar-Februar 18.00, Weizenmehl, per November 23.85, per December 23.95, per Januar-Februar 24.25, per Januar-März 24.45. Rübenöl ruhig, per November 53, per December 53, per Januar-Februar 54, per Mai-August 54 1/2. Spiritus fest, per November 37, per Januar-Februar 37 1/2, per Mai-August 38 1/2. Wetter: Bewölkt.

Paris, 29. Nov. (Schluß) Rohzucker ruhig, 88%, loco 26 1/2, a 27 1/2. Zucker fest, per 100 Kilogramm, per November 28, per December 28, per Januar-Februar 28 1/2, per Mai-Juni 29 1/2.

Antwerpen, 28. Nov. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum loco 22 1/2, loco n. Br. per November 22 1/2, per December 23, per Januar-Februar 23 1/2, per Mai-Juni 24. Schmalz per November 68 1/2.

Wien, 29. Nov. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, do. per April 7.91 Gd., 7.93 Br. per September 8.10 Gd., 8.12 Br. Roggen per April 6.43 Gd. 6.44 Br. Hafer per April 5.96 Gd. 5.97 Br. Mais per Mai 1900 4.92 Gd. 4.94 Br. Sojabohnen per August 11.75 Gd. 11.85 Br. Wetter: Kalt.

Habre, 29. Nov. Raffie in New-York schloß mit 10 Points. Hafer. Rio 16.00 Gd. Santos 20.00 Gd. Necesses für Gellern.

New York, 28. Nov. Weizen erhöhte stetig mit fast unveränderten Preisen. Im weiteren Verlaufe trat auf günstige europäische Marktberichte und reichliche Deckungen der Waaren eine Steigerung ein. Schluß fest. — Mais anfangs ruhig und niedriger in Folge weiterer Kabelmeldungen, besserer sich aber im Verlaufe auf bedeutende Entnahmen und unbedeutende Antizipation in den westlichen Centren. Schluß stetig.

Deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905	3 1/2	98.20
Preuss. consols. Anleihe unt. 1905	3 1/2	98.10
Staatsanleihe 1888	3 1/2	98.00
Preuss. Stadt-Anleihe 1888	3 1/2	97.95
Preuss. Stadt-Anleihe 1892	3 1/2	97.90
Preuss. Stadt-Anleihe 1896	3 1/2	97.85
Preuss. Stadt-Anleihe 1900	3 1/2	97.80
Preuss. Stadt-Anleihe 1904	3 1/2	97.75
Preuss. Stadt-Anleihe 1908	3 1/2	97.70
Preuss. Stadt-Anleihe 1912	3 1/2	97.65
Preuss. Stadt-Anleihe 1916	3 1/2	97.60
Preuss. Stadt-Anleihe 1920	3 1/2	97.55
Preuss. Stadt-Anleihe 1924	3 1/2	97.50
Preuss. Stadt-Anleihe 1928	3 1/2	97.45
Preuss. Stadt-Anleihe 1932	3 1/2	97.40
Preuss. Stadt-Anleihe 1936	3 1/2	97.35
Preuss. Stadt-Anleihe 1940	3 1/2	97.30
Preuss. Stadt-Anleihe 1944	3 1/2	97.25
Preuss. Stadt-Anleihe 1948	3 1/2	97.20
Preuss. Stadt-Anleihe 1952	3 1/2	97.15
Preuss. Stadt-Anleihe 1956	3 1/2	97.10
Preuss. Stadt-Anleihe 1960	3 1/2	97.05
Preuss. Stadt-Anleihe 1964	3 1/2	97.00
Preuss. Stadt-Anleihe 1968	3 1/2	96.95
Preuss. Stadt-Anleihe 1972	3 1/2	96.90
Preuss. Stadt-Anleihe 1976	3 1/2	96.85
Preuss. Stadt-Anleihe 1980	3 1/2	96.80
Preuss. Stadt-Anleihe 1984	3 1/2	96.75
Preuss. Stadt-Anleihe 1988	3 1/2	96.70
Preuss. Stadt-Anleihe 1992	3 1/2	96.65
Preuss. Stadt-Anleihe 1996	3 1/2	96.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2000	3 1/2	96.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2004	3 1/2	96.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2008	3 1/2	96.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2012	3 1/2	96.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2016	3 1/2	96.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2020	3 1/2	96.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2024	3 1/2	96.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2028	3 1/2	96.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2032	3 1/2	96.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2036	3 1/2	96.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2040	3 1/2	96.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2044	3 1/2	96.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2048	3 1/2	95.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2052	3 1/2	95.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2056	3 1/2	95.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2060	3 1/2	95.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2064	3 1/2	95.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2068	3 1/2	95.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2072	3 1/2	95.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2076	3 1/2	95.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2080	3 1/2	95.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2084	3 1/2	95.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2088	3 1/2	95.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2092	3 1/2	95.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2096	3 1/2	95.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2100	3 1/2	95.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2104	3 1/2	95.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2108	3 1/2	95.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2112	3 1/2	95.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2116	3 1/2	95.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2120	3 1/2	95.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2124	3 1/2	95.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2128	3 1/2	94.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2132	3 1/2	94.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2136	3 1/2	94.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2140	3 1/2	94.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2144	3 1/2	94.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2148	3 1/2	94.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2152	3 1/2	94.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2156	3 1/2	94.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2160	3 1/2	94.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2164	3 1/2	94.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2168	3 1/2	94.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2172	3 1/2	94.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2176	3 1/2	94.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2180	3 1/2	94.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2184	3 1/2	94.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2188	3 1/2	94.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2192	3 1/2	94.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2196	3 1/2	94.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2200	3 1/2	94.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2204	3 1/2	94.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2208	3 1/2	93.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2212	3 1/2	93.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2216	3 1/2	93.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2220	3 1/2	93.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2224	3 1/2	93.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2228	3 1/2	93.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2232	3 1/2	93.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2236	3 1/2	93.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2240	3 1/2	93.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2244	3 1/2	93.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2248	3 1/2	93.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2252	3 1/2	93.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2256	3 1/2	93.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2260	3 1/2	93.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2264	3 1/2	93.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2268	3 1/2	93.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2272	3 1/2	93.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2276	3 1/2	93.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2280	3 1/2	93.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2284	3 1/2	93.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2288	3 1/2	92.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2292	3 1/2	92.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2296	3 1/2	92.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2300	3 1/2	92.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2304	3 1/2	92.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2308	3 1/2	92.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2312	3 1/2	92.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2316	3 1/2	92.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2320	3 1/2	92.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2324	3 1/2	92.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2328	3 1/2	92.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2332	3 1/2	92.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2336	3 1/2	92.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2340	3 1/2	92.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2344	3 1/2	92.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2348	3 1/2	92.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2352	3 1/2	92.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2356	3 1/2	92.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2360	3 1/2	92.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2364	3 1/2	92.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2368	3 1/2	91.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2372	3 1/2	91.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2376	3 1/2	91.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2380	3 1/2	91.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2384	3 1/2	91.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2388	3 1/2	91.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2392	3 1/2	91.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2396	3 1/2	91.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2400	3 1/2	91.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2404	3 1/2	91.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2408	3 1/2	91.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2412	3 1/2	91.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2416	3 1/2	91.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2420	3 1/2	91.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2424	3 1/2	91.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2428	3 1/2	91.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2432	3 1/2	91.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2436	3 1/2	91.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2440	3 1/2	91.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2444	3 1/2	91.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2448	3 1/2	90.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2452	3 1/2	90.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2456	3 1/2	90.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2460	3 1/2	90.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2464	3 1/2	90.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2468	3 1/2	90.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2472	3 1/2	90.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2476	3 1/2	90.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2480	3 1/2	90.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2484	3 1/2	90.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2488	3 1/2	90.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2492	3 1/2	90.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2496	3 1/2	90.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2500	3 1/2	90.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2504	3 1/2	90.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2508	3 1/2	90.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2512	3 1/2	90.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2516	3 1/2	90.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2520	3 1/2	90.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2524	3 1/2	90.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2528	3 1/2	89.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2532	3 1/2	89.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2536	3 1/2	89.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2540	3 1/2	89.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2544	3 1/2	89.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2548	3 1/2	89.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2552	3 1/2	89.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2556	3 1/2	89.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2560	3 1/2	89.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2564	3 1/2	89.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2568	3 1/2	89.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2572	3 1/2	89.40
Preuss. Stadt-Anleihe 2576	3 1/2	89.35
Preuss. Stadt-Anleihe 2580	3 1/2	89.30
Preuss. Stadt-Anleihe 2584	3 1/2	89.25
Preuss. Stadt-Anleihe 2588	3 1/2	89.20
Preuss. Stadt-Anleihe 2592	3 1/2	89.15
Preuss. Stadt-Anleihe 2596	3 1/2	89.10
Preuss. Stadt-Anleihe 2600	3 1/2	89.05
Preuss. Stadt-Anleihe 2604	3 1/2	89.00
Preuss. Stadt-Anleihe 2608	3 1/2	88.95
Preuss. Stadt-Anleihe 2612	3 1/2	88.90
Preuss. Stadt-Anleihe 2616	3 1/2	88.85
Preuss. Stadt-Anleihe 2620	3 1/2	88.80
Preuss. Stadt-Anleihe 2624	3 1/2	88.75
Preuss. Stadt-Anleihe 2628	3 1/2	88.70
Preuss. Stadt-Anleihe 2632	3 1/2	88.65
Preuss. Stadt-Anleihe 2636	3 1/2	88.60
Preuss. Stadt-Anleihe 2640	3 1/2	88.55
Preuss. Stadt-Anleihe 2644	3 1/2	88.50
Preuss. Stadt-Anleihe 2648	3 1/2	88.45
Preuss. Stadt-Anleihe 2652	3 1/2	88.40

Hermann Drahn

Heil. Geist- vormals Heil. Geist-
gasse 116/117 G. R. Schnibbe gasse 116/117

empfehlen
sein großes Lager in

Spielwaaren

jeder Art.

(1859)

Staunend billig!

II. Damm 15.

II. Damm 15.

Kaffee, vorzüglich im Geschmack	0,60
Stenzucker, groß und fein	0,24
Würfelsücker	0,27
Weizengries	0,15
Reisgries	0,15
Schweinefleisch, garantiert rein	0,40
Süßrahm-Margarine, hochfein	0,58
Marmelade, sehr schön, nur	0,28
Schokolade, sehr schön, nur	0,25
Feinster Tafelmostsch	0,20
La. grüne Seife	0,16
La. Dranienburger Seife	0,22
	1,-

Gemüse - Conserven zu Fabrikpreisen.

Conservirte Erdbeeren, Aprikosen,
Birnen, Kirschen

in Büchsen circa 25 Proc. billiger als in Gläsern,
empfehlen sehr preiswerth

Friedrich Groth,

II. Damm 15.

(1485)

Verand nach außerhalb prompt, Kisten etc. werden
nicht berechnet.

Bindfaden

liefert billig und gut (5710 6)

Sack- und Plan-Fabrik
E. Angerer,
Sobienstraße Nr. 29.

350 Thüren

in diversen Dimensionen, Fuß-
leisten, Thürbelleidung, Drehe-
lermaaren, offerirt billig. (2358)

Lietz & Co.,
Holzindustrie Zoppot.

Ampeln

empfehlen (6438)

H. Ed. Axt
Langgasse 57/58.

Telegramm-
Adresse
Axt, Danzig.

Telephon
Nr. 352.

Seiden-Haus Max Laufer, Danzig, Langgasse 37

Die alljährlich

Billigen Seidentage

finden von Dienstag, den 28. November bis Montag, den 4. December statt.

Serie A. per Meter 1,—. Serie B. per Meter 2,—. Serie C. per Meter 3,—.

Einzelne Roben, Blousen, Besatz-Reste, Foulards, Grenadines, Sammete.

Großer Weihnachts-Plüsverkauf.

Gebrüder Lange,

parterre u. 1. Etage. 9 Große Wollwebergasse 9, parterre u. 1. Etage.

Staubrocke,
Wollrocke,
Hausschürzen,
Phantafischürzen,
Corsettes,
Strümpfe und
Socken.

Tricottailen,
Blousen,
Morgenrocke,
Sophasen,
Handschuhe,
Regenschirme.

Roben mit Besatz, in engl. und glatten Geweben, Stück 1,75, 2, 2,50,

Roben mit Besatz, in engl. und glatten Geweben, reine Wolle, Stück

Bettbezüge, Mtr. 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Bettbezüge, Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 1, 1,25, 1,50,

Roben mit Besatz, in modernen, schwarzen reinwollenen Geweben,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Seidenstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90, 1, 1,25, 1,50,

Arbeiter-
Jacken,
Blousen,
Hosen etc.

Hosenträger.

Fertige Betten, Bettbezüge, Betteinschütten, Bettlaken,
Teppiche, Bettvorlagen, Sessel, Läuferstoffe.

Kinderkleider. Vorgezeichnete und
gestickte Parade-
Handtücher, Tisch-
läufer u. Deckchen.

A. Ulrich, Danzig,

Inhaber Ludwig Mühle.

Wein-Groß-Handlung, (3499)

Brodbänkengasse 18.

Kellereien: Brodbänkengasse 17, 18, 25 und 28.

Specialitäten:

Griechische Weine der deutschen Weinbau-Gesellschaft

„Achaia“ in Patras.

Porter und Ale.

Daisy-Nadel!

Sensationelle Erfindung

Smyrna-Stickerei!!!

Smyrna-Kissen, Smyrna-Teppiche etc. sind kinder-
leicht in kurzer Zeit billig herzustellen. (2174)

Verkauf für Danzig und Umgegend

Otto Harder,

No. 2 und 3 Grosse Krämergasse No. 2 und 3.

Kleine Chronik.

Kutische an Chamberlain. Dem Blotterverein
zu Samme da hat „Kutische“ in Folge einer Zu-
stimmungsbefreiung folgendes Burendred gewinnert:

Kutische an Chamberlain!

Du Mann des immer kalten Blutes! Du Mann des
unverfrorenen Mutes!

Du Mann der schlauen Politik! Du Mann mit welken-
wemselnem Blick!

Du mächtiger, unumstößlicher Pair! Was machst denn
Du das Herz so schwer?

Wohnt Du nicht in der ewigen Nacht, die schneide Pläne

Zu Weihnachts-Bescheerungen

erlauben wir uns, den

Herren Gutsbesitzern, Vereins- u. Schul-Vorständen

unter reichsortirtes Lager in

wollenen Jaden, Shawls, Strümpfen, Normalhemden, Handschuhen, Portemonnaies, Hosenträgern, Bürsten, Filzschuhen u. Pantoffeln, Taschenuessern, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Stöden, Albums, Brief-, Cigarren- und Hand-Taschen,

Galanterie-Waaren, Rippes, Scherzartikel u. Masken, Puppen, Spielwaaren u. Christbaumschmuck,

unter Berechnung äußerster Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.

En gros.

B. Sprockhoff & Co.

En detail.

Grosser Saison-Ausverkauf.

Um mit dem enorm großen Vorrath fertiger

Herren-Garderoben

in
Elegante Winter-Paletots, Anzüge, Hohenzollern-Mänteln, Schlaf-
röcken, Kutscher-Mänteln, Beinkleidern, Joppen, Westen,
Knaben- und Jünglings-Anzüge, Knaben- und Jünglings-
Winter-Paletots und Hohenzollern-Mänteln

schleunigt zu räumen, verlaufe zu nachstehenden, bedeutend herabgesetzten Preisen:

Elegante Winter-Paletots für 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mark.

Jacket-Anzüge für 9, 12, 15, 18, 20, 25 Mark.

Gesellschafts-Anzüge für 25, 30, 35, 40 Mark.

Joppen in Roben, Double und Krummer für 5, 6, 7 Mark.

Kutscher-Röcke und Mäntel für 16, 20, 25, 30 Mark.

Winter-Beinkleider für 2, 2,50, 3, 4, 5, 6 Mark.

Schlaf Röcke für 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 Mark.

Westen für 1,50 Mark.

Knaben- und Jünglings-Anzüge für 2-12 Mark.

Knaben- u. Jünglings-Winter-Paletots u. Hohenzollern-Mäntel für 3-10 Mark.

A. Fürstenberg Ww.,
19 Langgasse 19.

Ansichts-

Postkarten mit Loos

der Weimar-Lotterie

(Ges. gef. D.R.G.M. Nr. 87289)

Hauptgewinn

Werth

50 000 Mk.,

Haupt-Zieh. v. 7.-13. Dec. d.

Zur Verlosung kommen

8000 Gewinne i. W. v. 150 000 Mk.

und zwar:

1 G. i. 25 v. 50000 Mk. = 50000 Mk.

1 - - - 10000 - = 10000

1 - - - 5000 - = 5000

1 - - - 2000 - = 2000

1 - - - 1000 - = 1000

2 - - - je 500 - = 1000

5 - - - - 300 - = 1500

5 - - - - 200 - = 1000

10 - - - - 100 - = 1000

20 - - - - 50 - = 1000

200 - - - 20 - = 4000

2000 - - 10 - = 20000

5000 - - 5 - = 25000

758 - im Gesamtw. v. 27500

Ansichtspostkarten mit Loos in

schönst. Ausfüh. verz. das Stück

für 1 Mk. (auf 10 Stück

Porto u. Gewinnlinie 20 S.)

Der Vorstand der Ständigen Aus-

stellung Weimar sowie

Leo Wolff, General-Agentur,

Königsberg i. Pr.

In Danzig durch Carl Feller,

Theodor Berling, Gerbergasse,

Hermann Lau, Wustfaltenhdlg.,

A. Müller vorm. Wedel'sche

Hofbuchdruckerei. (2121)

**Neuester Katalog**
sämtlicher hygienischer
Schutzmittel versendet
postfrei (11194)
W. Krüger, Berlin SW., b.
Lindenstraße 95.
Billigste Bezugsquelle.

Fracks

und (65555)

Frack - Anzüge

werden verliehen

Breitgasse 20.**Elegante Fracks**

und (65086)

Frack-Anzüge

werden stets verliehen

Breitgasse 36.

Alle Sorten Hosenstühle werden

schnell und billig repariert.

Fernsprecher 330.

d'Arragon & Cornicelius,

Danzig,
Langgasse No. 53.

Tapeten
in größter Auswahl.
Musterkarten franco.
Franco-Lieferung
von 5 Mk. an.
Neubauten
Extra-Rabatt.

Linoleum,
einfarb., bedruckt, durchgemast.
Stückwaare u. abgepaaste
Teppiche.
Linoleum wurde geliefert und
verlegt: Passag. 700 qm.,
Danziger Hof 1200 qm.,
Kaiserliche Post 2000 qm.,
F. Schichau-Eising 1000 qm.,
F. Schichau-Lauenburg 1000 qm.,
Regier. Marienwerder 1000 qm.

Fernsprecher No. 315.

Total-Ausverkauf

Boots, Gummischeuhe
Schuhwaaren jeder Art

Nur beste Fabrikate jetzt im
Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Oertell & Hundius,
72 Langgasse 72. (1938)

Plüsch-Capotten, Pelz-Barettes etc.
größte Auswahl.

Adolph Hoffmann,
Grosse Wollwebergasse 11. (2147)

Monats-Binden
für Damen, mit Patent-
Holzwollwatte-Füllung i. d.
beiden und im Gebrauch d.
billigsten. Niederlage bei
Milkan & Kirchberger,
Langgasse 43. (1915)

Als aussergewöhnlich billig
empfehle ich ein großes Sortiment (2347)

farbiger Seidendamaste

guter Qualität, 49 cm. breit, per Meter Mk. 2,40 netto.
Die Robe von 12-15 Metern zu Mk. 28-35 netto.

August Momber.

Beste von Seidenstoffen,
zu Blousen passend, in grosser
Auswahl zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

C. L. GRAMS,
Baumaterialien-Handlung,
Telephon 244. Danzig, Lastadie 34/35.

Alleinvertretung des
Deutschen Luxfer Prismen-Syndicat, Berlin.
Luxfer Prismen

sind eine Erfindung von unschätzbarem Nutzen, sie bringen das
Tageslicht in alle dunklen Verkaufsläden, Gastloale, Werk-
stätten, Keller etc. gleichwohl welcher Tiefe, machen künstliche
Beleuchtung überflüssig, ermöglichen daher bedeutend bessere
Ausnützung und Vermietung dunkler Räume.

Luxfer Multiprismen
geben mehr Licht als alle anderen bekannten Systeme von
Glasziegeln für Keller-Beleuchtung.

Electroglas,
nur Glas und Kupfer, ist absolut feuersicher, beschränkt Feuer
auch auf den in Brand gerathenen Raum. (2434)

Echt blauen
Serge-Cheviot

(Körperstoff)
der Haltbarkeit wegen besonders passend
zu Knaben-Anzügen

empfehlen wir in 140 Centimeter-Breite
à Mark 3,25 pro Meter.
Wir machen auf diesen einmaligen Gelegenheits-
kauf noch ganz besonders aufmerksam. (2466)

Riess & Reimann,
Tuchwaarenhaus, Heil. Geistgasse 20.

Roth-, rosagestreifte Einschüttungen
zu Deckbetten, aus einer ganzen Breite, vorzügliche Qualität,
jorgfältig doppelt genäht, 130 cm breit, 200 cm lang à 3,50 Mk.

!! Hierzu passende Rissen !!
68x83 cm groß à 80 S. offerirt als ganz hervorragend billig.
68876) **Franz Thiel,** Portehaisengasse 9.

Dampf-Schleiferei,
speziell für Fleischer-Utensilien,
Mattenbuden No. 27.

Wiegemeßer, Wollmeßer u. Scheiben werden auf Wunsch
sofort geschliffen. Reparaturen an allen vorkommenden
Maschinen werden sachgemäß in kürzester Zeit aus-
geführt von (66966)

P. Liebricht, Schlossermeister.

Großes Lager solider Goldwaaren und Uhren
Gustav Seeger, Juwelier,
22 Goldschmiedegasse 22,
kauft stets (1017)

Gold und Silber
und nimmt solches zu vollem Werth in Zahlung.
Sämtlicher vorerwähnter Bericht-Exarator.

Verkäufe
Ein größeres
**Destillations-
Geschäft**

mit voll. Coniens, nebst Grund-
stück zu verk. Anzahlung ca.
25 000 Mk. Offert. unter K 783
an die Exped. d. Bl. (66336)

Eine gutgehende Kaffee-
nebst Glaschenbier, sowie eine
Drehstuhl preiswerth zu verkauf.
Drehergasse Nr. 10.

1 gut gehende Schnellsohlerei ist
mit mäßig. Abstand abzugeben.
Offerten u. K 871 an die Exped.

Einbranner Wallach
steht zum Verkauf (2208)

Schulz,
Leutnanten-Serviceland.

2 alte starke Pferde
für kleine Fahrten sind zu verk.
oder gegen schlechtere zu ver-
tauschen. Reitbahn Nr. 6. (66466)

Eine hochtragende Kuh
hat zu verkaufen

1. Klomhuss, Schöndorfer.
Echte Garzer Kanarienvogel-
(Geflügel) sind zu verkaufen
Schöndorfer 15a, Ginterh. 22 r.

Sehr g. erh. Dam. Winter-
jacke zu verk. Ginterh. 12, 14.
Eleganter grauer Winter-
überzieher für schlan. Herrn
billig zu verk. Reitbahn 5, 2, 1.

Ein neues ff. Frauenhüschchen n.e.
n. Krimmerh. b. z. v. G. Ginterh. 22 r.
Hohenzollernmantel, Winter-
überzieher, Bett, Tischgarn zu
verk. Roppar, Danzigerstr. 16, 2.

1 Winterüberzieher
und sonstige
kleidungsstücke, gut erhalt., sind
zu verk. Fleischerh. 75, 1.
Vormittags von 11-1 Uhr.

**1 Artillerie-Extra-Uniform-
Rock und 1 Panzermaschine**
mit Treibriemen zu verkaufen
Thornischer Weg 13a, 3 Tr., v.

Hohe Seigen Nr. 17 ist ein
Wintermantel

für eine ältere Frau zu verk.
Hundegasse 23, 2, sind Herren-
u. Damenjacken zu verkaufen.
D. Baug. z. v. Petersh. d. H. 34, 1.

Gut e. Winterüberz. m. Fig. zlg.
Kordg. z. v. Lin d. gr. Mühlb. 1, r.
G. erh. Winterüberz. pass. f. 14-16
jah. M. b. z. v. G. Ginterh. 22 r.

1 g. schw. Wintermant., p. f. e. alte
Dame, b. z. v. Spandhausg. 4, 2
1 feid. Mantel f. alt. Frau f. 5 Mk.
zu verk. Schöndorfer 14, 1, part.

1 gute Geige n. Bogen u. Kasten b.
zu vt. Langf., Ulmerweg 2, pr.
Fast neues, elegant, f. 100 Mk.
n. h. b., kreuzförmiges, Piano
bill. zu verk. Langf. 22, pr. (66716)
Alt. Piano u. v. M. Mühleng. 5, 1.
Concertflügel, g. Ton, 40 Mk. u. eine
D. Clavierh. zu v. Langgasse 3.
G. erh. Clavier (Tafel.) preisw.
zu verk. Oliva, Köhlerstr. 42, 1.
Eine Gitarre-Zither mit
43 Noten ist für den billigen
Preis von 11 Mk. Bismarck-
gasse 15, 2, b. Wohlgenuth zu vt.

Polyphon,
eleg., 78 Töne, mit Tisch u. Noten-
kasten, enth. 25 Scherben, f. 100 Mk.
zu vt. Moritzberg 13, 3, r. (66356)

2 Sat. Betten, Bettgest., Wascht.,
Pfeilerst., Schreibt., Kronleuch.,
Nähmasch., Soph., Stühle, Soph.

2 Seff., Lamp., Vertic., Spieltisch,
Schlupf. z. v. Johannisg. 19. (66616)

Eine mahag. Garnitur
sehr billig zu verkaufen (66856)
v. Wierzhitzki, Weidengasse 35.

Ein hübscher Kleiderkasten
zu verkaufen Fleischerh. 5, 1.
Al. Sophat., Kuchent., zwei 182 r.
Misch. z. v. Barig. -Kordg. 17, 2, b.

Kuchentisch z. v. Alt. Grab. 25, 1.
2 kleine alte Sophas billig zu
verkaufen 1. Damm 7, part.

Gute, fast neue Möbel:
1 eisenbr. K. Kinderbettgest.,
1 Sopha, 1 Toilettenpiegel,
1 Dgd. Wienerstühle, 1 Tisch mit
Waschdecke, 1 Kl. Tisch mit Ver-
stellplatte für Photographen,
1 Waschtisch mit Wärmepfanne
zu verkaufen Fleischerh. 75, 1.

12 n. Restaurationst. sind preisw.
abzug. Off. u. K 800 an die Exp.

Polsterbettenst. ab 75, Schl.-
Kasten a 1,20, Kuchentisch a 0,20,
Decimalsaal, Gemälde, Sessel,
Teilen, Cambüßen, Blechrohr a.
bill. ab 10 Pfennig. 108 Speich. (66686)

G. erh. Kinderbettgest. zu verk.
Wittberggasse 15, 16, 2 Treppen.

Ein birtner Kleiderkasten zu
verkaufen Fleischerh. 22 b, 2.
Gr. Teppich u. ein eij. Bettgestell
zu vt. Neumangengasse 55, 2, 2.

G. erh. Sopha, Sopha, Sopha, Sopha,
gr. Klappstuhl, Ampel, Bild u. and.
Sachen bill. zu vt. Fleischerh. 14, 1.

Ein eij. Bettgest. u. eij. Bett. Wiege
zu vt. Hohe Seig. 2, Hof. 18, 1, 2 b.
Fast neuer Kleiderkasten zu vt.
billig zu verkaufen 1. Damm 10, 3.

Ritterst. Sopha, fast neu, saub. Bez.
sehr b. zu vt. Fleischerh. 23, 1.

Ein Kippst. zu verkaufen
Bismarckg. Nr. 7, 1 Trepp.
12 sehr gute Hochstühle, gutes
Waschspind., mah. Tischchen,
alte Gardinen zu verkaufen
Fleischerh. 2, 1 Trepp.

Lager. Clavierstuhl z. Schniger.
ist bill. z. vt. Fleischerh. 37, 1.
2 neue bill. n. 2. pers. Bettgest. mit
Sprungfeder, kl. Kleiderst.,
Sessel bill. an vt. Fleischerh. 16, 2.

Uebersichtliche Ausstellung
von
Puppen, Spielwaaren
und
Geschenk - Artikeln
zu
enorm billigen
Preisen.

Kaufhaus Sternfeld
Langgasse 75 Danzig, Langgasse 75

Sämmtliche Artikel
für den
Weihnachts-Bedarf
sind in allen Abtheilungen
bedeutend im Preise ermässigt.

Wiederverkäufern, Vereinen etc. gewähre ich besondere Vortheile.

Moskauer Internationale Handelsbank

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel,
Reserven 3 700 000 „
gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen

(7010)

vom ersten Werktag nach der Einzahlung

Baareinlagen ohne Kündigung
zu 4% p. a.

Baareinlagen auf feste Termine
zu 4 1/2 % p. a.

Moskauer Internationale Handelsbank
Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig.

Gegründet 1856.

Actienkapital 6 Millionen Mark, Reserven ca. 1 3/4 Millionen Mark.

Wir vergüten zur Zeit an Zinsen p. a. für

Baar-Einlagen,

ohne Kündigung 3 1/2 %

bei 1 monatlicher Kündigung 4 %

„ 3 „ „ 4 1/2 %

(2373)

Eröffnung laufender Rechnungen, Checkverkehr.
An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.
Beleihung von Werthpapieren und Waaren.

Provisionsfreie Einlösung von Coupons und gekündigten Effecten.
Discontirung, Einzug und Ausstellung von Wechseln und Checks
auf das In- und Ausland.

Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in unserm Gewölbe unter
Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10 bis Mk. 20.

Cassenstunden 9—3 Uhr.

Trank kann abgeholt
werden
Heilige Geistgasse Nr. 107.

Vinden-Dorff g. ab Dneuch.
Bienenzüchter. Sopien. 80. (6411)

Leichte elegante Selbstfahrer und
Fahrmagen stehen billig z. Verf.
Dhrn. Südl. Hauptstr. 4. (65026)

Wir empfehlen unser
reichhaltiges Lager in
Polstersachen u. Möbel.
Einrichtungen in echt
Nussbaum nebst Gar-
nituren von 350 Mk. an.
Einzelne Garnituren
von 110 Mk. an, do.
mit gewirktem Plüsch
für 150 Mk., Panee-
Sophas 125 Mk., Plüsch-
Sophas 50 Mk., Bettge-
stelle, Matratz. billigst.
Grosse Auswahl in
Teppichen, Portieren,
Möbelstoffen. (2055)

B. Altmann & Co.,
32 Breitgasse 32.
En gros-Lager Graudenz.

zu Weihnachts-Geschenken.

Achten Sie beim Einkauf von Colonialwaaren
auch darauf, was für

Rabatt-Marken

Ihnen gegeben werden!

Ich bringe hierdurch mein in kurzer Zeit so sehr beliebt
gewordenes System höflichst in Erinnerung.

(Für nur 100 von mir gesammelte Rabatt-Marken gebe ich für 80 Pfennig
Waare aus meinem Geschäft gratis.)

Vorzügliche Dampf-Kaffees

stets frisch geröstet, per Pfund von 70 Pfennig an, sowie

sämmtliche Colonialwaaren

in nur guter Qualität zu billigsten Preisen. (1818)

Gerhard Loewen,

Altstadt. Graben 85.

Poggenpuhl 65.

Bestes Spar-System

Anerkannt vorzüglichste
weltbekannte Liqueure.

Patentamtlich geschützt.
empfehlen
Deutsche Benedictine-Liqueur-
Fabrik

Friedrich & Comp.,
Waldenburg i. Schl.

Zu haben in allen besseren
Geschäften der Branche.

Zum Färbengrauer
oder rother Haare
Kuhn's Magertract
1.50 anteilhaft aufz.
Kuhn's Stig. Mager-
tract. (50 u. 100) Kuhn's Pom-
Murin (1). Gibt nur von Franz
Kuhn, Kronen-Park, Nürnberg
Hier: E. Solke, Friz., 3. Damm 13.
(6030)

Puppen-Perrücken!

in bekannt solidester Ausführung
sehr hübsch mit unergänzlich
trauer Strenge für empfindl. jede
Art geschmackvoller (1986)

R. Lemke,
Marktsteggasse 97, 1 Tr.,
Ecke Hundegasse.

Blühende

Topfpflanzen, Palmen, Blatt-
und Decorationspflanzen in sehr
reicher Auswahl empfiehlt zu
niedrigen Preisen, desgl. jede
Art geschmackvoller (60596)

Blumenbinderei
die Gärtnerei von
A. Bauer,
Langgarten Nr. 87/88.

Den eröffnet Central - Drogerie.

Zuh.: Georg Porsch,

Danzig, Langgasse 30.

Fernsprecher 717. (62255)

Regenschirme,

beste haltbare Qualitäten, von 1—36 Mt.
Neue Bezüge und Reparaturen.

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.